

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 3

Mittwoch, den 26. März 2014

Jahrgang 118

Stadtvertreter berieten

In der 24. Plauer Stadtvertreterversammlung am 26. Februar wurde Baurecht für die neue Kita im Wohngebiet Quetziner Straße geschaffen. Die Abgeordneten beschlossen einstimmig über die monatliche Aufwandsentschädigung für Funktionäre der Freiwilligen Feuerwehr, da am 1. Januar eine neue Verordnung über die Aufwands- und Verdienstauffällenschädigung für die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren in MV in Kraft getreten ist. Künftig bekommt der Wehrführer 170 Euro, 85 Euro sein Stellvertreter, 50 Euro der Gerätewart. Deren Arbeitsaufwand erhöhte sich durch Hinzukommen der Löschgruppe im Ortsteil Karow und der erneuerten Technik. Der Jugendfeuerwehrwart wird mit 50 Euro entschädigt, in der Begründung wird angeführt, dass sich die Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in der Plauer Wehr erhöht hat, auch ist die Arbeit in der Nachwuchsförderung vorbildlich.

Einstimmig votierten die Abgeordneten für den Ausbau des Busbahnhofes auf dem Bahnhofsvorplatz zur Verbesserung des ÖPNV. Es wird künftig eine klare Trennung zwischen Fahrbahn, Bushaltestellen, Stell- und Gehflächen geben, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Wann Baubeginn sein kann, hängt davon ab, wie und wann über den bereits im vergangenen Jahr gestellten Förderantrag entschieden wird. Die Stadt hofft auf Landesförderung von 75 Prozent der nettoförderfähigen Kosten. Die Baukosten von rund einer halben Million Euro werden in den 2014er Haushalt eingestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Photovoltaikanlage Gaarz wird nach Präzisierung zur Einsicht ausliegen. In der Beratung wurden Planungsdetails wie die vorgesehenen Abstände zur Gaarzer Wohnbebauung und der Sichtschutz erörtert. Planer Mirko Leddermann von der Baukonzept Neubrandenburg GmbH unterstrich, dass die Anlagen so konzi-

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 3	Mittelalterliche Ritterspiele
Seite 8	2 Mal Hockeybromzer
Seite 9	Neuer Kitaträger
Seite 12	Dank an Chefarzt Loetzke
Seite 14	Tourismustag
Seite 20	Seniorenbeirat zur Wahl
Seite 24-32	Amtliche Mitteilungen
Seite 33-36	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Der Bahnhofsvorplatz soll umgestaltet werden. Neben den Bushaltestellen werden auch Parkplätze für Autos und Kraffräder geschaffen. Foto: W. H.

piert werden sollen, dass sich die Baukörper ins Landschaftsbild einfügen und ohne negative Umweltauswirkungen bleiben. Auch wird die Beeinträchtigung für die Gaarzer Einwohner durch eine Eingrünung des Standortes so gering wie möglich gehalten. Rotraut Schnarrer (CDU) erkundigte sich, welche Sicherheiten die Stadt habe, wenn wegen geänderter Förderrichtlinien das Projekt nicht erfolgreich realisiert werden kann: „Außerdem ist mir die jetzige Größe suspekt, da viel Land verloren geht.“ Der Bürgermeister erwiderte, dass das Gaarzer Solarprojekt ohne Förderung geplant ist und die Stadt durch den Solarpark

mehrd Geld bekommt als bei Verpachtung der Fläche. Die Vorlage wurde mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen. Mit der Änderung des Bebauungsplans einhergehend musste auch der Flächennutzungsplan der Stadt geändert werden. Hier gab es zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Schließlich wurde eine verkehrsrechtliche Änderung beschlossen vom Parkverbot auf Halteverbot in der Fischerstraße und im Eingangsbereich Stietzstraße von der Großen Burgstraße bis hin zur Fischerstraße, da es hier durch stehende Fahrzeuge zu Verkehrsbehinderungen gekommen ist. W. H.

Informationen des Bürgermeisters

In der 24. Plauer Stadtvertretungssitzung gab Norbert Reier am 26.02.2014 folgende Informationen:

Ergebnis des Jahresabschlusses 2012 der Plauer Wohnungsgesellschaft mbH:

Die Gesellschaft erwirtschaftete 2012 einen Jahresüberschuss von 47.825,70 €, der auf das neue Wirtschaftsjahr 2013 vorgetragen wurde. Das Eigenkapital beträgt 2.729 T€ bei einer Eigenkapitalausstattung von 24,6 %. Das Innenministerium fordert von den Gesellschaftern eine Eigenkapitalausstattung von mindestens 30 %. Die Bilanzsumme beträgt 11.109 T€. Die Gesellschaft verfügt über 384 WE und eine gewerbliche Einheit. Der Jahresabschluss kann im Sekretariat während der Öffnungszeiten der Verwaltung in der Zeit vom 27.02.2014 bis 28.03.2014 eingesehen werden.

Antwortschreiben des Verkehrsministeriums in Bezug auf unsere Resolution zur Verbesserung der Angebotssituation im SPNV und ÖPNV

Aus dem Antwortschreiben geht hervor, dass es einen neuen integrierten Landesverkehrsplan geben soll, der eine Leitlinie für eine ökonomische, soziale und ökologische nachhaltige Verkehrspolitik sein soll. (Zur Mecklenburger Südbahn) Auf dem Streckenabschnitt zwischen Parchim und Malchow wird ein flexibles und bedarfsgerechtes Bussystem in Abstimmung des vorhandenen Verkehrs geschaffen. Hierzu wurden die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Mecklenburger Seenplatte aufgefordert, ein Konzept vorzulegen. Das Busangebot wird vom Land M-V finanziert. Auch der Luftkurort Plau am See wird neu in das Liniennetz mit einbezogen und in Parchim sowie in Malchow Anschlüsse zum SPNV hergestellt. Die Busse, die zum Einsatz kommen, werden barrierefrei sein. Die Begründung zur Einschränkung der Südbahn erfolgt aus Kostengründen.

Informationen zur Städtebausanierung

Im Rahmen der Städtebausanierung wird die Verwaltung der Stadt Plau am See nochmals über die Möglichkeit informieren, vorzeitig eine Ablösevereinbarung zur Ausgleichsbetragserhebung zu vereinbaren. Sie hat den Vorteil, dass diese Mittel noch in die Städtebausanierung mit einfließen und nicht nach Abschluss der Maßnahme abgeführt werden müssen. Es hat weiterhin den Vorteil, dass die Möglichkeit besteht, vorzeitig den Sanierungsvermerk löschen zu lassen. Wir werden alle Grundstückseigentümer, die sich dazu noch nicht entschlossen haben am 19.03.2014 um 19:00 Uhr in den Rathaussaal einladen, um nochmals die Grundlagen zu erläutern und um auf

eventuelle Fragen einzugehen.

Informationen zum Bau von Windkraftanlagen im Windeignungsraum Barkow

Insgesamt sollen im Windeignungsraum Barkow 15 WKA entstehen. Die Anlagen haben eine Höhe von 135 m bis zum Maschinenhaus. Davon liegen Bauanträge für 2 WKA in der Gemarkung Lalchow der Stadt Plau am See vor. Das Genehmigungsverfahren wird durch das STALU Westmecklenburg als nicht öffentliches Verfahren durchgeführt. Die Stadt Plau am See ist aufgefordert, zu den Vorhaben in Bezug auf die §§ 31- 35 BauGB eine Stellungnahme abzugeben. Die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens wird nochmals von unserem Anwalt geprüft und nach Abstimmung an das STALU weitergeleitet. Ergänzend werden wir auf die fehlende für den Bau notwendige Infrastruktur sowie auf die Probleme des Brandschutzes und die Problematik fehlender Ausgleichsleistungen für den Tourismus verweisen.

Antrag der Stadt Plau am See zur Erweiterung des Gebietes für die Bäderverkaufsregelung

Ich habe mich nochmals an das Wirtschaftsministerium gewandt, um die Bäderverkaufsregelung für die Stadt Plau am See zu überarbeiten, um das Gebiet mit der Langen Straße und der Quetziner Straße zu erweitern. Das würde für unsere Urlauber auch die Möglichkeit einräumen, sich am Sonntag mit frischen Lebensmitteln zu versorgen. Ein vor ca. 2 Jahren gestellter Antrag, die Stadt ähnlich wie Krakow und Malchow komplett aufzunehmen, ist bisher unbeantwortet geblieben.

Thema Frühjahrsputz

Das Frühjahr lässt nicht mehr lange auf sich warten. Ich rufe alle Plauer auf, aktiv an den Frühjahrsputzaktionen teilzunehmen und bitte um mehr Verständnis, für ein verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit unserer Umwelt. Im Außenbereich der Stadt sind zunehmende Müllablagerungen zu finden, die illegal entsorgt wurden. Wir haben eine gut funktionierende Abfallentsorgung. Der Abfallratgeber des Landkreises informiert über alle Möglichkeiten der Entsorgung. Der Grünschnitt wird außer am Eldeufer, ab März bei der Firma Ebert-Entsorgung in Plau und in Karow angenommen. Am Kuppentiner Weg stellt der Landkreis keine Container mehr zur Verfügung.

Managementplanung Plauer See

Das STALU Westmecklenburg und einige Vereine aus der Region sind bei der Vorbereitung einer „Freiwilligen Vereinbarung“ die zukünftig eine unbürokratische Umsetzung der Ziele des Bundesnatur-

schutzgesetzes insbesondere §1 Abs.1 verankert. Jeder ist aufgefordert, nach seinen Möglichkeiten zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege beizutragen und sollte sich auch so verhalten, dass Natur und Landschaft, insbesondere auf dem Plauer See, nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar, beeinträchtigt werden. Die Vereinbarung stärkt die Eigenverantwortung der Unterzeichnenden und schafft Gestaltungsspielräume. Leider hat der Landesanglerverband seine Mitwirkung versagt. Ich hoffe auf unsere Angelerverbände im Ort, dass sie das Angebot nicht ausschlagen. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, dass die Natur am und auf dem Plauer See erhalten bleibt.

Wahlen am 25. Mai 2014

Am 25. Mai 2014 finden Europa-, Kreistags- und Kommunalwahlen statt.

In der Stadt fehlen noch ca. 10 Wahlhelfer. Es wäre erfreulich, wenn neben dem CDU-Regionalverband und den Linken sich auch weitere Parteien oder auch parteilose Bürger bereit erklären die Wahlhandlung zu unterstützen.

Anfragen an den Bürgermeister

In der 24. Plauer Stadtvertreter Sitzung ging es bei den Anfragen der Abgeordneten um die nicht sachgemäße Stutzung der Bepflanzung am Kuppentiner Weg. Peter Andres (CDU) erkundigte sich, ob Rücksprache mit dem Verursacher genommen wurde. Bürgermeister Norbert Reier antwortete, dass der Vorfall der Unteren Naturschutzbehörde in der Kreisverwaltung gemeldet worden ist. Das Landgut soll einen fachgerechten Nachschnitt durch eine Baumpflegefirma durchführen lassen. In der Einwohnerfragestunde wollte Jürgen Andres wissen, wie es mit dem Hafen in der Leistener Lanke steht. Dazu der Bürgermeister: „Die Planungshoheit ist gegeben, es hapert an der Umsetzung.“ Horst-Werner Frommer fragte, ob die Stadt ein Bürgerbüro einrichtet. Reier erinnerte, dass dies Geld kostet, wenn das Amt Leistungen für den Landkreis vorhält: „Wir können nicht Aufgaben übernehmen, die uns überfordern.“ W. H.

Richtigstellung

Im Leserbrief der Bürgerinitiative "Gerechte Wasserkosten" (Plauer Zeitung 1/14) ist uns ein Zahlendreher unterlaufen. Die Verbrauchsgebühr des WAZV Parchim-Lübz beträgt 1,48 € pro Kubikmeter Trinkwasser. Wir entschuldigen uns und bedanken uns bei allen Bürgern, die uns darauf hingewiesen haben. Sprecherrat der BI: I. Lorenz, A.T. Schön, N. Feierabend

Mittelalterliche Ritterspiele



Gruppe Pestilenzia

Die Geschichten der Vergangenheit werden wieder lebendig. Unter diesem Motto möchte sich das Mittelalterspass-Team vom 25. - 27. Juli 2014 in Plau am See auf der schönen, historischen Anlage am Burgturm präsentieren.

Einzigartige Künstler und Akteure werden sich zu einem der schönsten Mittelalter Spektakel Norddeutschlands einfinden und mit einem hochkarätigem Programm, spektakulären Darstellern und künstlerischen Darbietungen, die Besucher in Staunen versetzen. Für die Highlights der Veranstaltung, sorgen die täglich stattfindenden Ritterturniere der Reitergruppe „Ritter der Kronen Europas“. Spektakulär und heißblütig in authentischen Ausrüstungen präsentieren Sie sich am Freitag um 17:00 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils um 13:30 Uhr und 17:00 Uhr. Für weitere, spannende Unterhaltung sorgen die Mittelalter Bands: Pestilenzia, die Goselagerer, Freyklang – Sonitus Lieber, Stelzentheater Vielfalter, Abraxo der Schlangenzauberer, Hexe Chibraxa, Kinder Theater Duo Pessulanus sowie ein Fantasie- und Feuertheater. Die Wahrsagerin liest aus der Hand und aus den Karten, der Magier und Quacksalber wird tolle Rezepturen der Wunderheilung präsentieren und wer Entspannung sucht kann sich im mittelalterlichen Badezuber dem altertümlichen Baderitual hingeben. Ritter werden sich auf dem Schlachtfeld präsentieren, Halunken und Störenfriede werden von der Stadtwache eingefangen, verurteilt und an den Pranger gestellt.

„Die Pest ist ausgebrochen“ wird es am Samstagabend in den späten Abendstunden heißen, wenn sich mystische Gestalten, zu einem Pestumzug durch die Plauer Innenstadt begeben.

Es wird alte, historische Handwerkskunst zu erleben sein und ein großes Familienprogramm zu bestaunen geben. Es werden

sich viele Händler und Handwerker aus ganz Europa vorstellen und Heerlager aus den verschiedensten Epochen, die das Lagerleben im Mittelalter darstellen. Wir möchten unseren Besuchern kaum noch zu erlebendes, altes Handwerk präsentieren.

Dabei sein werden: Papiermacher, Rüstungsbauer, Buchdrucker, Pfeil- und Bogenbau, Lederer, Miniaturmaler, Filzerei und Färberei, eine Weberei, Gewandschneider, Töpfer, Korbflechter, eine Schmiede, ein Barbier, eine Schreinerei, Schmuck und Fell Händler, Laternenbauer, Seifen und Kräuterkunde und vieles mehr.

Aber auch unsere kleinen Besucher sollen drei tolle, erlebnisreiche Tage mit Spiel und Spaß erleben. Die Hexe Chibraxa wird viele spannende Märchen und Geschichten erzählen. Aufregend und Spannend wird es auch beim Mit-mach-Theater Vielfalter, bei der mystischen Geschichte „Durchgeknallt im Elfenwald“ zugehen. Unsere kleinen Ritter werden mit viel Spaß ins Land der Kobolde, Elfen und Feen entführt. Die Kinder können sich auch beim Körbe flechten, Bretchen weben, Sticken und Nadelbinden, Perlenketten basteln, Kerzen ziehen, Kindertöpfchen, Bogen- und Armbrust schießen, bei der Erstürmung der Burg Wolfenstein sowie beim Balkenkampf probieren und Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Selbstverständlich werden auch mittelalterliche Köstlichkeiten wie Knoblauchbrot, Räuberfackeln, Gegrilltes, süße Leckereien, der gute, alte Met, leckeres Honigbier, Kirschbier und nichtalkoholische Getränke angeboten.

Am Freitag und am Samstag um ca. 21:30 Uhr treffen sich alle Künstler zum großen Tavernen Spiel mit einem einzigartigen Fantasie- und Feuertheater. Um ca. 23:00 Uhr geht dann ein schöner, erlebnisreicher

Tag zu Ende und wem es gefallen hat, der kann sich auch am nächsten Tag auf den Weg zu den mittelalterlichen Ritterspielen in Plau am See am schönen Burg Turm begeben.

So Ihr lieben Leut zu Plau, nun eilet herbei und eine schöne Zeit wünscht Euch dass Mittelalterspass-Team.

Alle Veranstaltungsinformationen unter www.mittelalterspass.de

Veranstaltungszeiten:

Freitag: 14:00 Uhr - 23:00 Uhr

Samstag: 11:00 Uhr - 23:00 Uhr

Sonntag: 11:00 Uhr - 20:00 Uhr

Eintrittspreise:

Kinder bis 4 Jahre	frei
5 Jahre bis 17 Jahre	6,00 Euro
Ab 18 Jahre	12,00 Euro
(Vorverkauf 10,00 Euro ab 18 Jahre)	
Familienkarte:	29,00 Euro
(Vorverkauf 27,00 Euro für 2 Erwachsene & 2 Kinder bis 17 Jahre)	

Behinderte Personen und eine Begleitperson zahlen je den Kinderpreis von 6,00 Euro. Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau am See

Wohin mit dem Grünschnitt?

In der 24. Plauer Stadtvertretersitzung sprachen Rüdiger Hoppenhöft (CDU) und Uwe Pohla (SPD) die Frage an: „Wohin mit dem anfallenden Grünschnitt?“. Der Bürgermeister verwies darauf, dass der Grüncontainer des Landkreises, der am Eldeufer bei der Krügers Brücke steht, zu klein ist, um die gesamten Mengen aufzunehmen. Hier kann man ganzjährig am Sonnabend von 8 – 12 Uhr abgeben. Deshalb sollten die Bürger die Annahmestelle Betriebshof Ebert Entsorgung GmbH, Zarchliner Weg 5, nutzen. Hier ist von März bis Oktober Montag – Freitag 7 – 16 Uhr, Sonnabend 8 – 14 Uhr geöffnet. In Karow wird Grünschnitt am Grünen Weg von März – Oktober mittwochs 16 – 18 Uhr uns sonnabends 9 – 13 Uhr angenommen. In Ganzlin wird angenommen in der Kompostanlage Richtung Wendisch Priborn, hinter den Bahnschienen links von März – Oktober Montag – Freitag 8 – 16 Uhr. Zu den Grünabfällen gehören Baum-, Strauch, und Heckenschnitt bis 15 cm Stammdurchmesser, Rasenschnitt, pflanzliche Abfälle von Beeten und Balkonkästen, Laub. Nicht hinein dürfen: Küchenabfälle, Altholz, Heu und Stroh in großen Mengen, Baumstümpfe, Baumstämme mit mehr als 15 cm Stammdurchmesser.

W. H.

**Garage zu vermieten
ab sofort in Plau am See
Tel.: 0172-1537309**

Jüngste Plauer Handballerinnen sammelten wichtige Erfahrungen



Zum ersten Mal schickten die Handballer des Plauer SV eine weibliche Jugend F (2005/06in) die Wettspielsaison. Mit wenig Spielpraxis fuhren 8 Mädchen mit ihren Eltern in die Handballhochburg Wismar. Etwas ängstlich begannen sie die erste Partie gegen Wismar 1. Die Zuordnung der Manndeckung wurde nicht beachtet. Alle wollten nur immer den Ball haben. So gelang es der 1. Mannschaft von Schwerin schnell 11:0 in Führung zu gehen. In der Pause wurden die Kids besser eingestellt und die 2.Hälfte

ließen sie nur noch 5 Treffer zu und Paula Petersen erzielte den umjubelten Ehrentreffer. Die spielfreie Zeit nutzten die Plauerinnen mit einer Spielbeobachtung. Das Ergebnis war sehenswert. Gegen die 2.Schweriner Truppe klappte die Deckung gleich besser. Vor allem Mariella Storm und Fabienne Schlinke reagierten am schnellsten beim Zurücklaufen. So konnten die Landeshauptstädterinnen in jeder Halbzeit nur 3 Tore Werfen. Diesmal warfen Lina Sophie Dau und Celina

Witt die Plauer Tore. Mit dem Ergebnis setzten die Plauerinnen ein erstes Achtungszeichen. Gegen die Schnelligkeit der Mädchen von Schwerin 1 hatten sie wenig entgegenzusetzen. Ausschlaggebend sind allerdings die Nachteile beim Torwurf. Dadurch wurde das Spiel 14:2 verloren. Im letzten Match gegen Wismar 2 sollte noch mal eine gute kämpferische Leistung gezeigt werden. Die wurde es auch. Die Torhüterin Mariella Rasch, die bereits in den anderen Spielen, das Team mit guten Paraden vor Schlimmerem bewahrte, brauchte diesmal nur ein Mal den Ball aus dem Tor holen. Jetzt gelangen den Plauerinnen mit Paula und Lina 2 Tore. Damit war ihr Sieg stark umjubelt. Ein überraschender 4. Rang wird dem Team Mut machen und die jüngsten Mädchen des Plauer Vereins zum fleißigen Training anregen. Es spielten: (auf dem Bild oben von links) Mariella Rasch, Paula Petersen, Lina Sophie Dau, Liesel Petersen, (unten v.l.)Mariella Storm, Fabienne Schlinke, Marie Bauhaus, Celina Witt
Um im nächsten Jahr weiter spielen zu können, werden noch einige Mädchen dieser Jahrgänge gesucht. Sportbegeisterte sollten sich bei der Handballabteilung melden. Kontaktdaten sind unter www.plauer-sv-handball.de zu erhalten. Donnerstags ist auf dem Klüschenberg Training. Bitte meldet Euch.
Heike Wittenburg

Anzeige

Anzeige



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern, 1995, WF ca. 410 m² – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl. **KP 295.000 €**

Plau am See/MFH modern, 1999, WF ca. 170 m² – 4 WE teils vermietet, DG – ca. 130 m² weiter ausbaubar, TK, Stallung, Elektroheizung, Ofen in jeder Wohnung, Garten, ca. 300 m² Gfl., – Blick auf Eldepromenade – **KP 145.000 €**

Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl. **KP 98.000 €**

Plauerhagen/ländl. WGS, teilmod. 2000, WF ca. 179 m², 2 WE 115 u. 64 m², 1 WE – vermietet, Ölheizung, TK, Dach/Fenster-Türen/Elektro teilerneuert, Garagen, Pferdestall, Kläranl. 2012, Garten, Nebengebäude ca. 350 m², ca. 5903 m² Gfl. **KP 80.000 €**

Dobbin /DHH, WF ca. 93 m², 5 Zi., Küche, Bad, Flur, Öl-Heizung, VK, Fenster/Dach neu, Garage, Doppelcarport, Stallgeb., Garten, ca. 959 m² Gfl. **KP 55.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**

Plau am See/Klüschenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger,

Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE **KP 92.000 €**

Parzelle A – ca. 1.150 m² **KP 74.750 €**

Parzelle E – ca. 1.150 m² **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN: **Plau am See** – 2 RW, OG, Balkon, WF ca. 51 m² **WM 460,00 €**

Plau am See – 2 RW, OG, WF ca. 60 m² **WM 400,00 €**

Plau am See – 2 RW, EG, WF ca. 35 m² **KM 230,00 €**

Plau am See – 2 RW, DG, WF ca. 50 m² **KM 280,00 €**

Plau am See – 2 RW, DG, WF ca. 50 m² **KM 290,00 €**

Plau am See – 2 RW, OG, WF ca. 36 m², möbliert **KM 390,00 €**

Plau am See – Gewerb., NF ca. 50 m² **KM 400,00 €**

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 62 m², (Garage mögl.) **KM 280,00 €**

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 59 m², (Garage mögl.) **KM 236,00 €**

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 65 m², (Garage mögl.) **KM 290,00 €**

Plauerhagen – 4 RW, EG, WF ca. 82 m², (Garage mögl.) **KM 350,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke
Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,80 Euro
	12,5 kg	5,30 Euro
	25 kg	10,00 Euro



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier
Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35-461 79



Verkaufe

frisch geschlachtete Broiler 4,50 €/kg



Tel. 03 87 37 / 33 99 06
ab 20 Uhr

Klüschenbergerschüler mit Platz 3 beim Landesfinale Handball „Jtfo“

Die Klüschenbergschule Plau qualifizierte sich über das Kreisfinale Handball im Rahmen des Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ in der WK IV für das Regionalfinale, das in Crivitz stattgefunden hat. Am Ende sprangen zwei überraschende Finalplätze heraus, wobei die Jungen zumindest 3 der 4 Mannschaften hinter sich lassen mussten. Mit Siegen gegen die IGS Wismar (12:3), die Regionale Schule Crivitz (9:5) und die Regionale Schule „Bertolt Brecht“-Wismar, machten sie das eindrucksvoll. Im Spiel gegen das Sportgymnasium Schwerin (2:20) waren die Jungs hingegen chancenlos, mussten sich aber den Vorwurf gefallen lassen, nicht an ihre spielerische und physische Leistungsgrenze gegangen zu sein. Mit Platz zwei reichte es am Ende für die Qualifikation zum Landesfinale.

Die Mädchen setzten sich mit Siegen gegen die IGS Wismar (8:6) und die Regionale Schule „Bertolt Brecht“-Wismar (11:5) durch und qualifizierten sich ebenfalls für das Landesfinale in Wismar. Nach zahlreichen Absagen reduzierte sich der Wettbewerb auf je vier Teams bei den Jungen und Mädchen. Besonders die Mädchen waren mit ihren vielen Freizeithandballern klarer Au-



benseiter. Gegen die Europaschule Paseswalk setzte es genauso wie gegen das Sportgymnasium Neubrandenburg hohe Niederlagen. Ärgerlich war hingegen die Tatsache, dass in der Vorrunde gegen die IGS Wismar das Spiel mit 5:4 gewonnen wurde, aber im entscheidenden kleinen Finale die Kräfte schwanden, um mit 5:9 zu verlieren. Dies bedeutete Platz vier. Bei den Jungen verlief die Vorrunde ähnlich. Gegen die Sportgymnasien aus Schwerin und Neubrandenburg waren sie chancenlos, aber gegen die Gesamtschule aus Niepars bei Stralsund siegten sie 8:5. Das kleine Finale war vom Spielverlauf ausgeglichen (0:2, 2:2, 4:4,

6:5). Am Ende waren die Jungen der Klüschenbergschule Plau am See die glücklichen Gewinner und konnten ihren sehr guten dritten Platz vom letzten Jahr wiederholen.

Mannschaft: Lukas Boje, Lukas Braun, Eric Gottschalk, Pierre Iwkin, Yannick Palasti, Julian Schlinke, Felix Bache, Tom Jantke, Lennart Herzog, Timo Köhler-Terz, Sebastian Rode, Robert Dibbert
Mannschaft: Saskia Schult, Lea Glaner, Laura Scheel, Jenny Schulz, Darleen Steuck, Marlene Persky, Michelle Ladhoff, Pia Gotzian, Pia Hartleb, Hanna Schulz, Karla Markhoff, Melina Segert, Raimo Schwabe

Faschingsfeier: Partyalarm

Bevor die Medien die großen Karnevalzentren oder -hochburgen im Westen und Süden unseres Landes übertrugen, feierte hier im Nordosten die katholische Pfarrgemeinde Lübz-Plau-Goldberg (LPG) zünftig mit Schmaus, Gesang und Tanz und urkomischen Beiträgen in der Plauer Jugendherberge einen fröhlichen Faschingsabend. Das Motto: Party-Alarm in der LPG – wehe, wenn sie losgelassen sind: Herr Pfarrer als Rotkäppchens Großmutter verkleidet, hielt eine eindrucksvoll lange Büttenrede, ein Dichter schlummert wahrlich in ihm! Ein König zeigte sich, Meyenburger Gäste und eine Plauerin ließen ihre Liebe zu Milchkühen deutlich erkennen, ein Pilger war sicher mal in Santiago de Compostela gewesen, an den echten Jacobs-Muscheln erkannte man das; viele Clowns, eine Meerjungfrau, orientalisch gekleidete Damen und Herren – alle amüsierten sich köstlich - Hochstimmung bis in die tiefe Nacht – ein ausgesprochen gelungenes Faschings-Fest, das 51. in der Geschichte der Plauer katholischen Gemeinde - Partyalarm in der LPG!

A. G.



Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH, in gehobener Ausstattung 5 Zimmer, Galerie, EBK, 2 Bäder, 2 Terrassen, alles lichtdurchflutet auf ca. 790 m² Wfl., (frei ab Okt. 2014)
VB 279.000,00 €

Plau am See – EFH, 4 Z/EBK, Vollkeller, Wintergarten, gr. Terrasse mit Glaselementen, beh. Tiefgarage auf ca. 600 m², (frei ab Sept. 2014) **VB 250.000,00 €**

Plau am See – OT Seelust, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl. auf ca. 850 m², **VB 68.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lalchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatte auf ca. 5.000 m², **VB 180.000,00 €**

Bad Stuer – FH im Tal der Eisvögel, ca. 70 m² auf ca. 1.604 m² **VB 85.000,00 €**

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Delheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage auf ca. 6000 m², **VB 49.000,00 €**

Hof Retzow – EFH mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl. teilsaniert 1999, **VB 59.000,00 €**

Gnevdsdorf – Vierseitenhof mit Scheune und biol. Kläranlage, Ortslage, auf ca. 5.000 m², **VB 89.000,00 €**

Gnevdsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve **VB 70.000,00 €**

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – **pro m² 45,00 €, z.B. 750 m² 33.750,00 €**

Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel voll erschlossen **VB 69.000,00 €**

Plau – Quetzin – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **VB 55.000,00 €**

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

Plau am See ca. 2.000 m² Baugrund in 1. Reihe mit Seeblick, Bauvorbescheid zum Bau von 2 EFH liegt vor **VB 119.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Dr. Alban Str. 24 – 3 Z/EBK/Balkon, Terrasse mit Garten im EG ca. 99 m², Carport möglich **KM 520,00 €**

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK/Balkon im 1. OG 64 m² – Carport **KM 340,00 €**

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK/Balkon im EG ca. 57 m² **KM 315,00 €**

Gerichtsberg 14 – 4 Z/K/Terrasse ca. 91 m² Garten, Carport, ab 01.05.14 **KM 530,00 €**

Markt 17 – 1 1/2 Z/EBK ca. 38 m² **KM 225,00 €**

Steinstr. 48 – 1/EBK ca. 40 m² im DG **KM 235,00 €**

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK ca. 41 m²/Laminatfußböden im DG **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 1 1/2 Z/EBK, ca. 38 m² **KM 240,00 €**

Gr. Burgstr. 35 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller ca. 55 m² im DG **KM 320,00 €**

Burgplatz 04 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller ca. 62 m² im DG **KM 350,00 €**

Stellplatz möglich **KM 23,80 €**

Gustav-Barday-Platz 2 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller ca. 51 m² **KM 300,00 €**

Eldenstraße 1 – 1 Z/EBK, im DG ca. 29 m² **KM 200,00 €**

Eldenstraße 1 – 3 Z/EBK ca. 62 m² im 1.OG **KM 315,00 €**

Dammstraße 14 – 1 1/2 Z/Pantry 32 m² im EG **KM 220,00 €**

Gr. Burgstr. 09 – 2 Z/K/Duschbad ca. 46 m², 1. OG **KM 240,00 €**

Millionenweg 4 – 3 Z/EBK ca. 60 m², 1 OG **KM 305,00 €**

Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 245,00 €**

Seelust – 2 Z Wohnbungalow 70 m² Terrasse EG **KM 495,00 €**

Seelust – 2 Z EBK, Balkon, ca. 62 m² im 1. OG **KM 400,00 €**

H.-Niemann-Str. 5 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller/Carport ca. 62 m² im EG **KM 380,00 €**

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Eltern-Kinder-Turnier voller Erfolg

Am 9. März fand wieder das traditionelle Eltern Kinder Turnier des Plauer FC statt. 5 Jugendmannschaften und 2 Elternmannschaften und eine Trainermannschaft starteten im Modus jeder gegen jeden ins Turnier. Die G-Jugend, der jüngste Teilnehmer war vier Jahre alt, hatte sichtlich Spaß sich mit ihren Mamas zu messen. Am Ende setzten sich die Jüngsten erfolgreich gegen die anderen Teams durch und gewannen das Turnier. Auch die anderen Mannschaften gingen ehrgeizig zu Werke. Jedoch musste so mancher Papa sich wohl eingestehen, dass es am Spielfeldrand weitaus leichter ist, als auf dem Platz. Aber auch die Mamas zeigten ansprechende Leistungen und zeigten, dass sie sich etwas bei ihren Kindern abgeschaut haben. Zur Siegerehrung gab es für jeden Teilnehmer ein Erinnerungsfoto, Süßigkeiten und für jede Mannschaft etwas für die Mannschaftskasse. Der Nachmittag bestätigte die positive Entwicklung des Plauer Nachwuchses, dank großer Unterstützung der Trainer und der engagierten Eltern.

Heimspiele:

1. Herren

Samstag, 29.3 um 15 Uhr gegen FSV Leezen

Samstag, 5.4 um 15 Uhr gegen Motor Boizenburg

Testspiele erfolgreich bestritten

Auch für die 1. Herren des Plauer FC geht es mit der Rückrunde wieder los. Derzeit steht der 3. Tabellenplatz zu Buche. Es wurde die Winterpause zu intensivem Training und zwei Testspielen genutzt um sich den letzten Schliff zu holen. Denn am 29.3 geht es zum Tabellenzweiten nach Strohkirchen und am 5.4 kommt der Spitzenreiter aus Boizenburg auf den Klüschenberg. Das Testspielfazit fällt durchaus positiv aus. Gegen Nossentiner Hütte gab es einen ungefährdeten 5:1 Sieg, wobei noch etwas Sand im Getriebe war. Das 3:3 gegen Aufbau Parchim sah schon besser aus. Auf dem frisch gewalzten Klüschenberg zeigten die Plauer in der ersten Hälfte ihr Können und gingen mit 3:1 in die Pause (Tore: M. Engel, Golinski, Brauns). In der zweiten Halbzeit erzielte der Gast aus Parchim noch zwei Tore und kam so zum 3:3 Ausgleich. Dennoch konnte Trainer Andre Hackbusch sicherlich positive Erkenntnisse gewinnen um auch die Rückrunde erfolgreich zu gestalten.
Martin Skusa



Plauer C-Junioren



Plauer D-Junioren

Anzeige

SPD im Internet

Die Plauer Ortsverein der SPD ist ab April mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten: www.spd-plau.de.

**Suche Rentner
auf Zuverdienstbasis**
für die Annahme von Grünschnitt
und Gartenabfällen in Karow.
Bitte melden bei: **Firma Ebert**
Schulstr. 7 · 19395 Plau am See
Tel.: 03 87 35/4 19 01



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zur Vermietung:

Burgplatz 3 – 5 Zi., DG, Maisonette,
Wannenbad, EBK, Laminat, ca. 130 m²

KM 780,00 €

Markt 5 – 2 Zi., DG, Duschbad, EBK,
Laminat, mit oder ohne Möbel, ca. 52 m²

KM 300,00 €

Mühlenstr. 39 – kompl. Haus, 4 Zi., EBK,
2 Bäder, ca. 86 m², Hof

KM 500,00 €

19395 Plau am See · Marktstraße 20

Mobil 01 78 - 1 70 06 70

Tel. (03 87 35) 49 70 66 / Fax - 49 70 67

www.immobilien-neubauer.de

ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK



Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31/2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Dachdeckermeister Hans-Joachim Schroth

*Ich bedanke mich bei allen Kunden
für die angenehme Zusammenarbeit und
langjährige Treue.*

Ab 1.4.2014 übergebe ich mein Geschäft an die

Plauer Dachdecker und Trockenbau GmbH

Geschäftsführer: Thomas Seegert, Betriebsleiter: Manfred Prüter

Gerichtsberg 2 · 19395 Plau am See
Tel. (038735) 49305 und 01 73-6310180 · Fax 49397

Tag der offenen Tür in der Klüschenschule

Am Sonnabend, dem, 5. April 2014, findet in der Plauer Klüschenschule ein „Tag der offenen Tür“ statt. Ab 10 Uhr sind alle Interessierten, besonders aber die Schüler der zukünftigen 5. Klassen sowie ihre Angehörigen eingeladen, sich ein Bild von der Arbeit an dieser Schule zu machen.

Neben Führungen durch die Schule wird es die Möglichkeit geben, in Gesprächsrunden mit der Schulleitung, aber natürlich auch in persönlichen Gesprächen sich über alles zu informieren, was für die zukünftigen Schüler wichtig ist. Und wie jedes Jahr wird es auch einen „Schnupperunterricht“ für die Schüler geben, in dem sie von ihren zukünftigen Lehrern schon einmal probeweise unterrichtet werden, vor allem in den neuen Fächern, die es ab Klasse 5 gibt. Wir hoffen auf eine große Resonanz und freuen uns über zahlreiche Besucher.



ACHTUNG!

Ab 01-04.2014 Änderung der Sprechzeiten:

Mo	7.30 – 12.00	16.00 – 18.00
Di	7.30 – 12.00	
Mi	7.30 – 12.00	
Do	7.30 – 12.00	16.00 – 19.00
Fr	7.30 – 12.00	

Dipl. med. D. Monawar

Fa. f. Allgemeinmedizin · 19395 Plau am See · Steinstraße 70
Tel. 038735/44367 · Fax 038735/492266

Ein herzlichstes Dankeschön sage ich allen Verwandten
und Bekannten, die mir mit Blumen, Geschenken und
freundlichen Worten zu meinem

80. Geburtstag

gratulierten.

Friedrich Spielvogel

Plau am See, 8. Februar 2014

BVVG Land zum Leben

Verkauf

Grundstück bei Barkow/Plau am See
(MS60-2800-094607)

- an einem Feldweg ca. 1,7 km südwestlich des Ortes
- Verkaufsfläche 5.580 m²
- ehemalige Bauernstelle, Gebäude beräumt
- mit diversen Bäumen und Sträuchern
- Orientierungswert: 1.450 EUR

Ansprechpartnerin: Margrit Rajkov

Tel.: 0385/6434-274, E-Mail: rajkov.margrit@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 08.05.2014, 10 Uhr

Weitere Informationen zu diesem und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Niederlassung Schwerin, Ausschreibungsbüro
Werner-von-Siemens-Str. 4, 19061 Schwerin
Tel.: 0385/6434-0, Fax: 0385/6434-134

Ein großes Dankeschön

Eine schöne Holzbrücke ziert nun den Eingang zum Waldhäuschen in der Kita „Zwergenparadies“. Opa Werner und Marcel Prill haben sie in liebevoller Kleinarbeit für die „Zwerge“ gebaut. Diese kleine Holzbrücke symbolisiert nicht nur, sie stellt eine reale Verbindung zwischen dem Waldhäuschen, mit seinen vielfältigen Arbeitsbereichen, und dem restlichen Spielplatzareal her. Die kleine Brücke ist immer offen für Groß und Klein und lädt alle zum Überqueren und Eintreten ein! Ein großes Dankeschön an Opa Werner und Herrn Prill.

Plauer Teams jeweils auf Bronzerang



Am 16. Februar ging das zweitägige 25. Hockey-Seniorenturnier des Plauer SV mit glücklichen Pokalgewinnern aus Lichterfelde (Frauen) und Leuna (Herren) zu Ende. Die Seestädter feierten zwei dritte Plätze und ein kleines Jubiläum. Denn das weit über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus beliebte Turnier fand zum 25. Mal statt. Einer der Väter des Turnieres, Heinrich Strunck, konnte aufgrund eines gesundheitlichen Rückschlages nicht aktiv in die Vorbereitung eingreifen, kam aber als begeisterter Zuschauer in die Halle am Klüschenberg. „Wir Alten haben jetzt ein Viertel-Jahrhundert das Turnier organisiert, jetzt sind die jüngeren dran“, ist der Plauer froh, dass es in der Hockeyabteilung genügend Nachwuchs gibt, die das Erbe antreten. Diesmal hatte sein Sohn Matthias Strunck die Organisations-Fäden in der Hand. Beide Hockey-Sportler wurden bei der Siegerehrung mit Präsenten für ihr Engagement gewürdigt. Schon vor der offiziellen Eröffnung des Turnieres durch Hockey-Abteilungsleiter Jörg Suhr eine Stunde vor Mittag, waren sechs Spiele absolviert. Die Plauer Herren, also die „Lachmöwen“, erreichten ein 1:1 im Auftaktduell gegen Pritzwalk, die „Seedüwel“, die Frauenmannschaft des Gastgebers, unterlag Falkensee mit 2:3 Toren. Genau so eine knappe Niederlage passierte den Plauer Herren im Duell gegen Cöthen, wobei die Seestädter zwei Treffer wunderschön heraus spielten und

der Gegner drei Neunmeter verwandelte – das war bitter. Die Frauen hingegen veranstalteten gegen die Dresdnerinnen ein Tor-Feuerwerk, am Ende hieß es 11:0, wobei Jana Lötsch zwischen dem Plauer Pfosten zwei Neunmeter parierte. Sie wurde auch am Ende zur besten Torhüterin gewählt.



Während sich die Frauen gestern mit einem 4:0 gegen Stralsund auf den dritten Platz retteten, mussten die PSV-Männer den Weg übers Halbfinale gehen. Dort unterlagen sie dem TSV Leuna im Siebenmeterschießen denkbar knapp mit 5:6, konnten sich dann aber im kleinen Finale gegen Lichterfelde durchsetzen und den Bronzerang sichern. Das Endspiel gewann der TSV Leuna mit 1:0 gegen Pokalverteidiger Cöthener HC. Erstmals spielte eine polnische Vertretung



in Plau mit um den Sieg, die „Old Boys“ Poznan. „Die haben wir beim Turnier in Pritzwalk kennen gelernt, wir haben uns gut verstanden und das Team eingeladen“, erklärt Jörg Suhr. Die Polen belegten am Ende den fünften Platz und waren eine echte Bereicherung des Traditionsturnieres. Text u. Fotos: Thomas Zenker

Endstand Frauen (5 Teams)
1. TuS Lichterfelde Berlin (Pokalverteidiger) 2. TSV Falkensee 3. Plauer SV „De Seedüwel“

Endstand Männer (11 Teams)

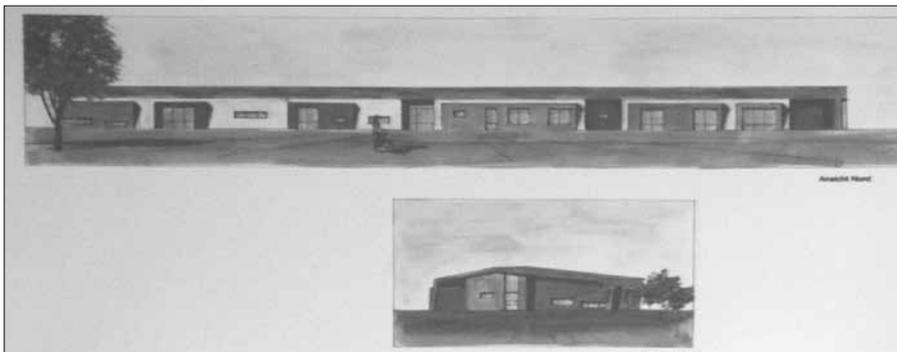
1. TSV Leuna 2. Cöthener HC (Pokalverteidiger) 3. Plauer SV „Lachmöwen“ Plauer SV

Frauen: Marion Karmoll, Silke Steinweg, Carola Schätze, Kerstin Suhr, Kerstin Schulz, Jana Lötsch, Maika Pless, Martina Schröder
Plauer SV Herren: Jörg Suhr, Matthias Strunck, Mario Harm, Remo Kruse, Sven Persky, Jens Bening, Andreas Ziese

Plauer Hockey-Frauen sind Landesmeister

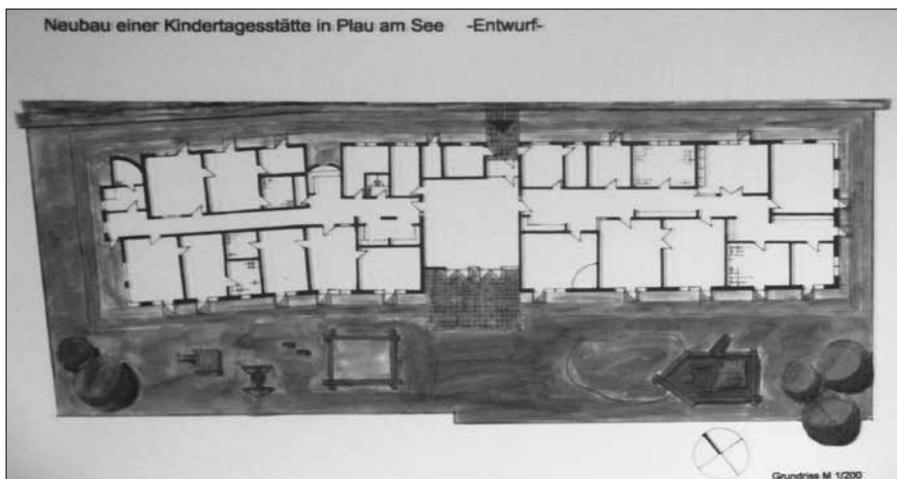
Nur ein schlechtes Spielergebnis am letzten Spieltag in Schwerin hätte den Plauer Hockeydamen den Landesmeistertitel noch streitig machen können. Das blieb aber aus. Zwar lief gegen Schwerin bis zur Halbzeit alles noch in geordneten Bahnen, aber dann klappte nichts mehr. Es schlichen sich Fehler im Angriff und Abwehr ein, die von den SSC-Frauen hart bestraft wurden. Am Ende hieß es 6:6-Unentschieden. Im Spiel gegen Stralsund lief wieder alles nach Plan. Schon zur Halbzeit stand es 6:0 für Plau. Nur einmal musste die Plauer Torhüterin hinter sich greifen und am Ende hieß es dann 8:1. Die Plauer belegen mit 58:11 Toren und 22 Punkten den 1. Platz und freuen sich über den Landesmeistertitel. T. Z.
Plauer SV: Katja Blümel, Jana Lötsch (Tor), Lea Hahn, Manon Pess (1), Betty Krause, Lea Plischkaner (1), Pia Hauff (9), Luisa Köhn (1), Kerstin Suhr(2) und Maika Pless

Entscheidung für Kitaträger gefallen



Die Kita ist als Flachbau geplant.

Fotos: W. H.



Die Entscheidung in der Trägerfrage für Kindergarten-Neubau wurde im nicht-öffentlichen Teil der Plauer Stadtvertretersitzung am 26. Februar getroffen. Vor der Sitzung hatten sich vier Bewerber in anderthalb Stunden mit ihren Konzepten vorgestellt: Die Johanniter-Unfallhilfe Mecklenburg-Vorpommern West, das Institut Lernen & Leben e.V. Rostock, die AWO Waren gGmbH und der Kreisverband der Volkssolidarität Parchim. Letzterer betrieb bisher die Kita „Villa Kunterbunt“ mit 80 Plätzen. Nötig wurde der Neubau, weil es einen Engpass an Betreuungsplätzen im Säuglings- und Vorschulalter gibt. Der Raum in der bisherigen Villa reicht nicht mehr aus, so dass bereits die Vorschulgruppe auf den Burghof ausgelagert worden ist. Das Burghofgebäude soll künftig als „Haus des Gastes“ dienen.

In der Präsentation wurden Kostenkalkulation, pädagogische Zielsetzung, Altersabsicherung der Mitarbeiter, Essensversorgung, Schließ- und Randzeiten von den vier Kita-Betreibern erläutert. „Alle vier sind anerkannte Träger, und alle vier haben brauchbare Konzepte“, stellte Bürgermeister Norbert Reier fest, der betonte, dass es mit der Volkssolidarität immer eine gute Zusammenarbeit gegeben hat, wofür er dankte. „Unser Ziel war seit Ausschreibung des Kindergarten-Neubaus im Sommer letzten Jahres, einen Träger zu finden, der uns in der frühkindlichen

Erziehung ein guter Partner ist“, so Reier. Großen Wert hat die Verwaltung auf eine kostenseitige Kalkulation gelegt, die die zu erwartenden finanziellen Belastungen für Stadt und Eltern überschaubar lassen. In vielen Punkten waren die Konzepte der vier Bewerber ähnlich. Drei setzten auf Kneipp, alle sicherten Randzeitenbetreuung (verlängerte bzw. auch frühere Öffnungszeiten) zu und dass sie die Erzieherinnen des VS-Kindergartens übernehmen werden, wenn diese es wünschen. Die Abgeordneten entschieden sich schließlich für das Institut Lernen & Leben. Das betreibt 50 Kitas und Horte mit über 700 Mitarbeitern. Das Institut setzt auf Kreativpädagogik („Der Weg ist das Ziel“) und Zweisprachigkeit. Im pädagogischen Konzept heißt es: Jedes Kind wird nach seinem individuellen Potential ressourcenorientiert gefördert. Jedes Kind ist einzigartig durch sein ganz persönliches Intelligenzpotential. Es werden verschiedene Wege aufgezeigt, wie sich jedes Kind ausdrücken kann. Schließlich wird auf kreative Problemlösung gesetzt. Das Essen wird nicht selbst gekocht, sondern wird angeliefert. Auch bildet das 1991 gegründete Rostocker Institut sein eigenes Personal aus. Bei der Kostenkalkulation für die Bausumme wird ohne Förderung von 1,1 Millionen Euro ausgegangen.

Der Kita-Neubau, ein Flachbau, wird im Entwicklungsgebiet „Quetziner

Straße“ entstehen. Die neue Einrichtung bietet verschiedene Funktionsräume, um Kreativität zu entfalten: zum Bauen und Konstruieren; für Musik, Theater, Rollenspiele; ein Atelier mit Brennöfen für Töpferei; zum Experimentieren und Forschen; Sternchenzimmer; Kinderrestaurant mit Kinderküche, Kindersauna mit Ruheraum; Bibliothek; diverse Ebenen zum Bewegen und Verstecken; unterschiedliche Sinneselemente zur Sinneserfahrung. Ziel ist nun ein möglichst schneller Baubeginn, die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung mit einer Gesamtkapazität von 100 Plätzen zum Schuljahresbeginn 2015/16 mit einem nahtlosen Übergang von der jetzigen Betreuung im VS-Kindergarten „Villa Kunterbunt“.

W. H.

Jetzt anmelden

und 500 Euro für die Vereinskasse bei der Badewannenrallye im Juli gewinnen! Der Termin für die 25. Plauer Badewannenrallye rückt mit großen Schritten näher. Am 18.07.2014 gibt es vom Plauer Badewannenverein und der Sparkasse Parchim-Lübz ein sattes Preisgeld von über 1.000 Euro bei der Spielshow „Scheine für Vereine“ zu gewinnen! Dem Sieger winken dabei allein 500 EURO für die Vereinskasse. Landet 2014 die Siegerprämie in einer Plauer Vereinskasse? Dann jetzt anmelden. Wer? Mitmachen kann jeder Verein, der sich anmeldet und zwei Mitspieler stellt! Anmeldeschluss 30.04.2014. Wo anmelden? Online unter www.ilovewanne.de/anmeldung 2 Spieler/Kandidaten (Mindestalter jeweils 16 Jahre) pro Verein 500 EURO für die Vereinskasse des Siegers insgesamt über 1000 EURO Preisgeld für die ersten 5 Plätze jeder antretende Verein erhält mindestens 50 Euro Startgeld .vergünstigte Eintrittskarten (5,- € pro Person) für alle Begleitpersonen der Kandidaten für Freitagabend inkl. Showprogramm (Bedingung: Benennung der Personenzahl bis 5 Tage vor der Spielshow und Bezahlung der entsprechenden Tickets vor der Spielshow – keine Rücknahme und Rückzahlung) Im Anschluss an die Spielshow gibt es dann Live-Musik mit „Biba & die Butzemänner“ sowie einem Star-Act. Alle Infos und Details erfahrt ihr auf www.ilovewanne.de oder bei Facebook.

Vermiete in Retzow Doppelhaushälfte,
ca. 85 m², neue Fenster, alle Wände gedämmt, Fußbodenheizung und hochwertige Fliesen in allen Räumen, Vollbad, offene Küche mit Ausgang zur Terrasse.
Hof und Garten möglich
Tel.: 0151-29 149683

Die Menschen kennenlernen, nicht ausgrenzen

Diese Devise haben sich die 16 Schüler der AG „Schule ohne Rassismus“ des Eldenburg-Gymnasium zu eigen gemacht und in den letzten Wochen einen Kontakt zum Flüchtlingsheim in Parchim aufgebaut. Nach einem ersten Besuch vor vier Wochen und einem gemeinsamen Bowling-Nachmittag waren nun am Donnerstag neun Flüchtlinge aus Eritrea am Gymnasium zu Gast.

Die Jugendlichen der achten und neunten Klasse hatten ein Besichtigungsprogramm und ein gemeinsames Essen vorbereitet, um so mit den „Fremden“ ins Gespräch zu kommen. Zunächst ging es mit der kleinen Gruppe zu einer Stadtbesichtigung, bevor ihnen dann von den Schülern unsere Schule vorgestellt und erklärt wurde.

Und da bis zum Essen noch etwas Zeit blieb und sich die Anwesenheit ausländischer Gäste offensichtlich herum gesprochen hatte, konnten Schüler und Flüchtlinge sogar noch in einem spontan organisierten Fußballspiel ihr Können vergleichen. Die Begeisterung über ein hart umkämpftes Match war groß und so planen nun einige Gymnasiasten schon eine Wiederholung, dieses Mal in einem größeren Rahmen.

Zur Erholung gab es dann ein reichhaltiges Menü, mit Empanadas, Salatbuffet und Appetit anregend dekoriertem Nachtscheller. Alle Speisen waren von den Schülern natürlich selbst zubereitet worden, unter fachkundiger Anleitung von Frau Huss und Frau Brüggemann. So schmeckte es allen gleich noch einmal so gut. Und offensichtlich kam der Spaß an dieser Begegnung für alle nicht zu kurz, denn die Gruppe hat gleich auch eine Menge Ideen für weitere Treffen entwickelt. Wir sind also gespannt.

Osterfeuer auf dem Sportplatz in Wendisch Priborn

Am 19.04.2014 ist in Wendisch Priborn das diesjährige Osterfeuer.

Der Beginn ist bereits um 18.00 Uhr. So früh deshalb, weil der Osterhase für die Kleinen unseres Dorfes einige Überraschungen bereit hält. Wie auch in den letzten Jahren gibt es wieder leckeren Knüppelkuchen.

So wie es anfängt zu schummern, wird das vorbereitete Feuer entfacht..

Für ausreichend Getränke und Bratwurst ist gesorgt. Unsere FFw sorgt für die Brandsicherheit.

Rosenmontag in der Begegnungsstätte

Die fünfte Jahreszeit hatte auch bei uns in Plau am See Einzug gehalten. Hier in Mecklenburg fanden wie überall im Land viele närrische Veranstaltungen statt. Am 3. März war es wieder soweit, sangesfreudige Senioren der VS und ein Teil der Bewohner des Hauses trafen sich am Rosenmontag mit karnevalistischem Kopfschmuck zu einem Rosenmontagsgesang. Sie wollten einfach ein paar vergnügliche Stunden in netter Gesellschaft verleben. Für die gute Stimmung sorgte wieder einmal Günter Grittke mit seinen Stimmungsliedern auf dem Akkordeon und humorvollen Einlagen. Ebenfalls die gute Vorbereitung durch das Team von Margit Brose, sie sorgten nicht nur

für gute Stimmung, sondern sie schafften auch eine Wohlfühlatmosphäre.

Dass Singen und Schunkeln toll ist, zeigte die gute Stimmung, die kein Ende nehmen wollte. Jeder Gast wollte einfach nur ein paar lustige Stunden verleben, ein paar kostbare Augenblicke des Glücks genießen. Auch Maren, die bei vielen Veranstaltungen ehrenamtlich tätig ist, verstand es, temperamentvoll die Gäste anzuheizen. Kein Wunder, dass dann sogar das Tanzbein geschwungen wurde. Ein wundervoller Nachmittag ging zu Ende und alle Gäste der Einrichtung möchten den Organisatoren auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön aussprechen. E.F.



Life-Dance-Festival

Vom 30.4. - 4.5.2014 findet das Life-Dance-Festival „Das Leben ist ein Tanz“ auf dem Plauer Werder statt. Dies meint nicht etwa, dass jeder Standard tanzen sollte - es ist vielmehr ein Sinnbild dafür, die Zusammenhänge des Lebens in Bewegung zu verstehen - wie die Metaphern des Schmetterlingseffekts, wo dem Flügelschlag des Schmetterlings eine wichtige Bedeutung zukommt, bzw. der Wippe, wo jede Bewegung zu einer Reaktion = Bewegung des anderen führt.

Nun sind wir sehr engagiert damit, regionale Künstler, Natur- und Lebensstärkende Selbstständige und Vereine mit in unser Festival einzubeziehen. 1.) für die gesamte Zeit eine Ausstellung auf dem Werder-Ferienpark-Gelände. Wir würden wirklich gern Regional-Künstlern ebenfalls den Raum anbieten, z.B. Töpfern, Bildhauern, Skulptur-Schaffenden, Modekreie-

renden - für Drinnen und Draußen. 2.) und am Samstag, 03.05.2014, wird es einen Lebens-Kunst-Markt geben. Dort hoffen wir auf eine rege Beteiligung von Menschen, denen das Thema: „Das Leben stärken“ am Herzen liegt, sowie Handwerker, Firmen, Vereine, die Lebens-bejahende Projekte, Werkstücke schaffen und die Region und den Menschen damit stärken. Für jeden Hinweis, für jeden Kontakt sind wir dankbar.

Wir wollen an den Standgebühren nicht verdienen, wünschen uns aber Spenden, als Aufwandsentschädigung. Diese sollen ggf. ebenfalls als Anschlag dienen, um dieses Festival auch im nächsten Jahr in vielleicht gewachsener Form anzubieten. Vielen herzlichen Dank für Ihre freundliche Unterstützung und ggf. Ideen und Antwort.

Kontakt und Anmeldung: Verena Franke, kontakt@life-dance-festival.de, www.life-dance-festival.de

Plauer D-Junioren gewinnen eigenes Turnier

Im Februar veranstaltete der Plauer FC zwei Juniorenturniere. Den Anfang machten die D-Junioren. Im Vorfeld wurde der langjährige, erfolgreiche Trainer Udo Krause verabschiedet. Außerdem bedankte sich das Team für die gesponserten Trainingsanzüge bei Ingo Spaller. Das Trainergespann Christian König und Hartmut Fiedler hatten ihre beiden Mannschaften perfekt eingestellt. Besonders die erste Vertretung zeigte tolle Kombinationen und landete am Ende auf dem 1. Platz mit 27:6 Toren und 15 Punkten. Zweiter wurde Hagenow vor Krakow. Die zweite Vertretung landete auf dem 6. Platz im 7er Teilnehmerfeld, stellte mit Ole Delf aber den besten Tur-

MediClin Krankenhaus unterstützt Kliniken in Togo

Ein Röntgengerät, Ultraschallgeräte, sechs Krankenhausbetten inklusive Matratzen und acht Röntgenbildbetrachter spendete das MediClin Krankenhaus Plau am See an den gemeinnützigen Verein „Projekt West-Afrika“ für Krankenhäuser in Togo. Die Initiative von Medizinstudenten der Universität Marburg ermöglicht den Austausch zwischen Studenten aus westafrikanischen Ländern und Deutschland und vermittelt humanitäre Hilfsgüter in Medizin- und Ausbildungseinrichtungen. Die Geräte wurden in Plau am See ausgemustert, weil die technischen Serviceverträge ausgelaufen sind. Die Spendenaktion kam auf Initiative des neurologischen Chefarztes Dr. Ralph Deymann zustande. Von Plau am See wurde die Ladung zunächst von einer Spedition für Medizingeräte nach Gießen gebracht. Die Transportkosten von über 1000 Euro hat die MediClin übernommen. Von Gießen geht es nach Hamburg, von wo sie nach Togo verschifft werden.

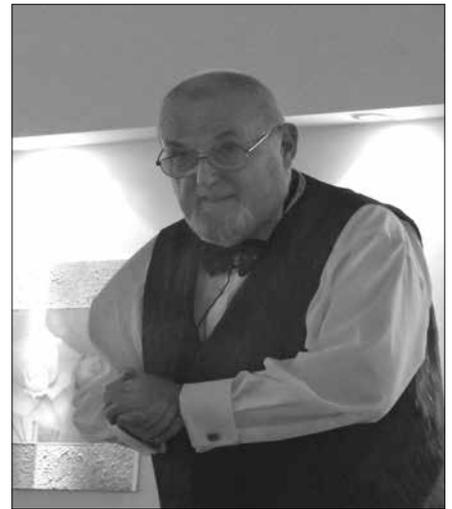
niertorwart. Bester Spieler wurde der Plauer Paul Weißert, der zudem mit 11 Toren am treffsichersten war. Auf dem grünen Rasen starteten die D-Junioren am 23.3 um 9.30 Uhr mit einem Heimspiel in die Rückrunde.

Am Nachmittag gab es ein 6er Teilnehmerfeld bei den C-Junioren, wobei drei eingeladene Mannschaften den Weg in die Halle nicht fanden, sodass Plau kurzfristig 2 Teams stellte. Auch hier zeigte sich der Gastgeber nicht als Punktelieferant, sondern landete am Ende auf dem 2. Platz, wobei nur 1 Punkt zum Turniersieg fehlte. Trainer Gerd Oltersdorf peitschte seine Mannschaft immer wieder emotional nach vorne. Das Turnier gewann die Mannschaft vom Güstrower SC. Die zweite Plauer Vertretung stellte mit Francesco Noah den besten Torwart. Nun gilt es die gezeigten Leistungen von der Halle auf den grünen Rasen zu bringen und dort in der Rückrunde positive Ergebnisse einzufahren. Los geht's mit einem Auswärtsspiel gegen den Lübzer SV.

Martin Skusa

„Blaue Lokomotive“

Am Freitag, dem 11.4.14, um 20 Uhr findet im Lehmhaus des Wangeliners Garten das zweite Konzert in diesem Jahr in der Reihe „Jenseits der Stille – Klänge aus dem Wangeliners Garten“ statt. Der Magdeburger Musiker Martin Rühmann kommt aus der Singer/Songwriter-Tradition, seine Lieder sind melancholisch, poetisch und leidenschaftlich. Mit dem Percussionisten Gören Eggert aus Erfurt und dem Saxophonisten Warnfried Altmann aus Wangelin bekommt die Musik die Intensität des Jazz. Das Trio hat die Energie einer „Blauen Lokomotive“. Eine herzliche Einladung zu einem spannenden Abend in der wunderbaren Atmosphäre im Lehmhaus des Wangeliners Gartens.



Otto Reutter-Abend mit Wortwitz und Humor

Einen kulturellen Leckerbissen unter dem Titel „Mensch komm bloß nicht uff de Welt“ präsentierte der Schauspieler und Kabarettist Heinz-Dieter Busch einem erlesenen Publikum beim CDU-Stammtisch Ende Februar. Mit seiner künstlerisch kompetenten und werkgerechten Vortragsweise ließ Busch zahlreiche Episoden aus dem Leben Otto Reutters lebendig werden. In seinem aktuellen Bühnenprogramm interpretiert er Lieder wie „Nehm Se'n Alten“, oder „In 50 Jahren ist alles vorbei“ genau so wie den „Gewissenhaften Maurer“. Und natürlich fehlte da auch nicht der „Überzieher“, das wohl bekannteste Couplet von Otto Reutter. Die Texte und Couplets Reutters mit ihren Spitzfindigkeiten und der augenzwinkernden Ironie zeigen den Zeitgeist der Vergangenheit und sind absolut zeitlos. Damals wie heute sind sie voller Wohlklang und mit breiter Wirkung. Der intelligente Wortwitz Reutters und die fabelhafte Vortragsweise Buschs verschmolzen förmlich miteinander. Humorvoll und amüsant ging es an diesem Abend zu und die ausgewählten Texte sorgten für schmunzelnde Gesichter und herzhaftes Gelächter beim Publikum. Das abgerundete Vergnügen brachte eine kurzweilige Unterhaltung und ließ zudem den Alltag für einen Moment vergessen.

Anja Thiem

Terminänderung

Der Feuerwehr Förderverein wird seine diesjährige Mitgliederversammlung, auf Grund von Terminüberschneidungen und dem späten Osterfest, nicht im April, sondern erst am Sonnabend, dem 10. Mai, durchführen. Eine persönliche Einladung wird noch rechtzeitig an alle Mitglieder verteilt.

Der Vorstand



Chefarzt Loetzke verabschiedet



Am 19. Februar war der letzte Arbeitstag von Onkologie-Chefarzt Dr. Ernst Loetzke in der Plauer KMG-Rehaklinik Silbermühle. Veraltungsleiterin Elfriede Piletzki ließ in Gegenwart von Dr. Wolfgang Neubert, Aufsichtsratsvorsitzender der KMG Kliniken plc, das 19jährige Wirken des Arztes Revue passieren: „Wir danken und würdigen einen besonderen Mann. Er hat die Abteilung Onkologie (Tumorerkrankungen) aufgebaut und sie durch seine fachliche Kompetenz mit seiner außergewöhnlichen Menschlichkeit geprägt.“ Dr. Loetzke, der in Marburg Medizin studiert hatte, kam 1994 aus dem Westen in den Osten und hat „die deutsche Einheit im Haus praktiziert und gelebt“. Ihn zeichnen Ruhe, Gelassenheit, Berechenbarkeit, Kooperationsfähigkeit und Kommunikationsstärke aus. Sein Credo: „Der Patient macht keine Arbeit, er ist unsere Arbeit“. 31 Assistenzärzte wurden von ihm fort- und weitergebildet. Rund 30 000 Patienten hat er sich in seiner Plauer Zeit gewidmet. „Dr. Ernst Loetzke ist eine charismatische Persönlichkeit, ihn zeichnet ein verständnisvoller Umgang mit Kollegen und Patienten aus. Wir danken Ihnen für alles, was Sie diesem Haus Gutes getan haben. Sie waren und sind ein Geschenk und haben hier tiefe Spuren hinterlassen. Wir werden Sie sehr vermissen.“

Diese Wertschätzung kam nicht nur in den vielen kleinen Geschenken seiner Mitstreiter sondern auch in einem eigens gedichteten „Abschiedslied“ zum Ausdruck, in dem ein Chor von Mitarbeitern die Hoffnung aussprach, dass er künftig doch mal vorbeikommen möchte, denn Dr. Loetzke, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Sozialmedizin sowie Naturheilkunde, zieht nach Kassel. Kardiologie-Chefarzt der KMG-Klinik Silbermühle Helmut Brauer betonte, dass Dr. Loetzke mit der Psychoonkologie „etwas Einmaliges“ geschaffen habe und sagte bedauernd: „Auf dem Höhepunkt Ihres Erfolges gehen Sie.“



Der Gewürdigte dankte seinerseits für die freundlichen Worte und die Zusammenarbeit: „Weil die Mitarbeiter erfolgreich sind, ist die Klinik erfolgreich.“ Immerhin liegt die KMG-Klinik Silbermühle auf dem 2. Platz aller 100 onkologischen Kliniken Deutschlands. Dr. Loetzke wünschte „immer einen klaren Kurs nach vorn für die Klinik“ und überreichte den leitenden Mitarbeitern der Klinik unter dem Lachen der Anwesenden jeweils einen Kompass. Dr. Neubert erhielt eine Taschenlampe, damit er den richtigen Durchblick behalte. Die Abschiedsworte von Dr. Loetzke wiesen nach vorn: „Ich wünsche der Klinik und den Mitarbeitern eine gute und erfolgreiche Zukunft.“ W. H.



Abenddämmerung

Mein Denken ist verschwommen,
so wie der Dunst ringsum.
Ich bin hierher gekommen,
und weiß es auch warum.
Es sind so fern die Dinge,
so nah ein stilles Glück,
als ob gelöst ich ginge
nun zu mir selbst zurück.

Ingeburg Baier

Ehrung für Reinhard Neumann

Reinhard Neumann wurde zu Beginn der 24. Stadtvertretersitzung mit dem Ehrenpokal der Stadt Plau am See geehrt.

In der Laudation heißt es:

Sie haben durch den Erwerb der ehemaligen Selektionsmastanlage des Volkeigenen Gutes Plau den Grundstein für Ihre Imkerei gelegt. Damit haben Sie sich sehr persönlich bemüht, diesen baulichen Mischstand in eine ansehnliche Hofimkerei mit Schaugarten und Museum umzuwandeln. Mit viel persönlichem Engagement und Einsatz haben Sie mit der Integration des Bienenmuseums und dessen Vereins einen interessanten Beitrag geleistet, das Thema und die Leistung der Bienen für den Menschen im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region voranzutreiben. Dabei haben Sie in vielen Vorträgen und Führungen die gesundheitliche Bedeutung der Produkte der Honigbiene den Menschen näher gebracht. Auf vielen Messen haben Sie unsere Region als Leuchtturm des Tourismus im Raum Westmecklenburg-Schwerin repräsentiert und beworben. Dafür sprechen wir Ihnen unseren Dank und unsere Anerkennung aus. Mit der Veräußerung der Imkerei endet Ihre gewerbsmäßige Tätigkeit, aber nicht Ihr persönliches Engagement für das Bienenmuseum und den Verein. Dafür wünschen wir Ihnen auch im Rahmen Ihrer Familie für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit!

Kleintierbörse in Plauerhagen



Großer Andrang herrschte am 2. März beim Futtermittel- und Tierhandel Haekker aus Plauerhagen, welcher die Saison mit einer großen Kleintierbörse eröffnete. Die Nummerschilder der in ganz Plauerhagen geparkten Autos verriet, dass die Interessenten nicht nur aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, sondern auch aus den Kreisen Mecklenburgische Seenplatte, Rostock, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz kamen. Sie alle strömten auf das Gelände, wo eine Vielzahl von Tierbesitzern ihre Tauben, Hühner, Wellensittiche,

Enten, Kaninchen und Meerschweinchen präsentierten, außerdem gab es vielerlei Angebote rund um die Tierhaltung. Es wurde deutlich, dass die Zuwendung zur Kleintierzucht ungebrochen ist. Da gab es zwischen Tierbesitzern und Kaufwilligen viele Gespräche am Rande, da wurde begutachtet und gefachsimpelt, bis man sich handelseinig wurde und ein oder mehrere Tiere den Besitzer wechselten. Die einen hatten einen Käfig bereits mitgebracht, andere kauften einen Karton, um den Kauf transportieren zu können.

Dei letzte Wäg in dei Ewigkeit

Wenn dei Lüd öller un öller warden, mocken sei sik Gedanken, wat mit er gescheien sall, wenn sei dot sünd. Ik weit nich, ob dei mirsten Minschen sik na dei olle Tradition beirdigen lotten wollen. Dei Inäscherung nimmt in letzter Tid tau (zu). Ne Urn nimmt dei Asch up un ward up'n Fridhoff bisett. Ein Grawstein giwt an, wecker dor in Form vun Asch sin Rau funden deit. Dat giwt uk dei Möglichkeit, den'n Stein intausporen (einzusparen). Vör einiger Tid willen wi den'n Verstorbenen beseuken (besuchen). Irgendwo hewet wi einen Blaumenstruß henleggt. Anonym nennt man dat hüt. Up Wunsch löt sik dat uk mocken, dei Urn in ne Forst bitausetten. In Estland is dat Mo', dei Verstorbenen mitten in'n Holt (Wald) bitausetten. Up hoger See kann man sik uk „beerdigen“ lotten.

Uk ik mock mi Gedanken, wo ik vör alle Ewigkeit min Rau' finnen will. Ik will nich in dei Höll', nich in den'n Himmel, ik will minen Platz up'n Quetziner Fridhoff ünner dei grote Eik mit Blick up „minen“ Plauer See innämen. Wenn dei Sargbräder mör (mürbe) warden, können dei Wöddel (Wurzeln) Kraft ut min Lik (Leiche) upnämen, dormit dei Boom noch kräftiger ward – min schöne un mächtige Eik mitten up'n Fridhoff in Quetzin. Hans-Ulrich Rose



Gerhard Stoll aus Brüel, Züchter seit 30 Jahren und Mitglied im Sternberger Rassegeflügelzuchtverein, freute sich über seinen Erwerb einer Luchstaube, blauweiß geschuppt, die er günstig für 12,50 Euro erstand. Wer diesmal nicht fündig wurde oder verhindert war zu kommen, sei getröstet: Die nächste Plauerhagener Tierbörse wird am 6. April stattfinden. W. H.

Der Seniorenverband BRH Plau am See gratuliert seinem Mitglied
Frau Ursula Köhler
recht herzlich zum Geburtstag.

Frauentagsparty mit Kita-Einlage

Am 12. März lud der Bürgermeister Jochen Koch alle Ganzliner Frauen zu einem Treffen in das Gemeindezentrum anlässlich des Internationalen Frauentages ein. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt, und für die Unterhaltung fühlten sich Kinder und Fachkräfte der Kita „Kleine Strolche“ verantwortlich. Die Kinder der Kindertagesstätte bereiten gerne mit Gedichten, Liedern und Tänzen Freude. So erfreuten sich die Ganzliner Frauen über die 27 Kinder von 1 bis 6 Jahren, die auch den Bürgermeister mit seiner Sekretärin beim Tanz-Spiel „Ich bin ein dicker Tanzbär“ einbezogen.

Bei Kaffee und Kuchen erschienen der „Heinrich“ (Kita-Leiterin Andrea Fabich) mit seiner „Liese“ (Erzieherin Kathrin Schultz) als Überraschungsgäste. Brillant spielten diese ihre Rollen in dem Lied: „Wenn der Topf aber nun ein Loch hat“ mit echten Utensilien wie z. B. Stroh und Axt. Das Wasser sollte sich die Liese selbstverständlich aus dem Plauer See holen. Großer Beifall sowie lautes Lachen ertönte im Gemeindezentrum Ganzlin von den Gästen wie auch von den Kindern. A. F.

2013 war erfolgreich für Tourismus



v. l. n. r.: Norbert Reier, Timo Weisbrich, Thorsten Falk, Michael Wufka.

Beim Tourismustag am 27. Februar wertete Bürgermeister Norbert Reier im Plauer Rathausaal die Fremdenverkehrsstatistik für Plau am See (Stand 28.1.2014) aus. Die Stadt erhielt am 23.2.1998 ihre Anerkennung als „Staatlich anerkannter Luftkurort“. Der Wirtschaftszweig Tourismus ist für die Stadt von enormer Bedeutung. „Wir müssen Einnahmen erwirtschaften, um in den Erhalt und den Ausbau touristischer Einrichtungen investieren zu können“, betonte der Bürgermeister. Die stetige touristische Entwicklung hat Auswirkungen auf die ständigen neuen Herausforderungen an die Infrastruktur, den Erhalt und den Ausbau von Arbeitsplätzen sowie auf die Lebensqualität der Einwohner und Gäste. Mit der Fortschreibung der Tourismuskonzeption durch die Stadtvertretung 2012 und deren Ergänzung 2013 wurden Planungs- und Handlungsrichtlinien für die zukünftige touristische Entwicklung der Stadt festgelegt. Die Fremdenverkehrsstatistik ist dabei ein wichtiges Instrument, um diese Entwicklung zu analysieren.

Das Statistische Amt M-V erfasst in den statistischen Berichten für den Tourismus nur Betriebe mit mindestens 10 Schlafgelegenheiten bzw. mit 10 Stellplätzen. Da hier die Betriebe und privaten Vermietungen mit unter 10 Schlafgelegenheiten nicht einfließen, erstellt die Stadtverwaltung jährlich eine eigene Fremdenverkehrsstatistik. Möglich wird dies durch die Auswertung der Meldescheine der Kurabgabeerhebung, durch Daten der Abteilung Liegenschaften, durch Auswertung der Übernachtungszahlen des Elde-Hafens und des Wasserwanderrastplatzes Plau am See durch Angaben der Gäste der Stadt Plau am See. Die Daten erheben deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zum Bereich der privaten Vermietungen meinte Norbert Reier: „Der Bedarf ist durch das Angebot mehr als abgedeckt.“ Zudem stoße man hier an baurechtliche Grenzen. Die Eigennutzung

mit Übernachtung in den Bootshäusern ist statistisch nicht erfasst, „obwohl so mancher Bootsschuppen hohen Wohnstandard bietet“. Der Bürgermeister erteilte auch dem Bestreben eine Absage, Kleingartenanlagen für Dauerbewohner herzurichten. 2013 gab es in Hotels, Pensionen, Appartements, Ferienanlagen und Herberge 1335 Gästebetten, auf dem Campingplatz 1000, bei Privatvermietungen 709, im Krankenhaus und Kurkliniken 671. Die Gesamtzahl von 3715 weist somit gegenüber 2012 ein Plus von 94 Betten auf, von denen 92 im gewerblichen Bereich neu entstanden sind. Reier machte darauf aufmerksam, dass durch mehr Betten die Auslastung sinkt, zumal die Aufenthaltsdauer nicht steigt. 2013 wurden 95 049 Gäste gezählt, das sind 1096 mehr als 2012. Das Durchschnittsalter der Gäste liegt bei 53,1 Jahren. 2013 gab es 451 882 Übernachtungen, das ist ein Plus von 5153 (= 1,15 Prozent) gegenüber 2012. Die Übernachtungsintensität (Anzahl der Übernachtungen pro 100 Einwohner) beträgt 8 328, das entspricht einer Steigerung von 417 gegenüber 2012. Die Bettenauslastung sank von 43,66 (2012) auf 42,97 Prozent. Die Aufenthaltsdauer liegt bei 4,7 Tagen. Die meisten Gäste kamen aus Nordrhein-Westfalen (12,7



CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller. Fotos: W. H.

Prozent), Sachsen (11,66 Prozent), Niedersachsen (11,36 Prozent), Berlin (8,26 Prozent), Brandenburg (8,1 Prozent) und Sachsen-Anhalt (7,39 Prozent).

Der Anteil der ausländischen Gäste gemessen an der Gesamtgästepzahl betrug 2013 3,73 Prozent. Sie kamen aus Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, USA, Luxemburg, Schweiz, Spanien, Tsch. Republik, Slowakei, Italien, Brasilien, Russland, Ukraine, Litauen, Ungarn, Polen, Israel, Australien, Irland, Indien, Japan, Neuseeland und Griechenland.

Michael Wufka, Geschäftsführer der Plauer Tourist-Info, stellte fest: „Wir sind robust durch das Jahr gekommen. Es war kein schwieriges, aber auch kein richtig gutes Jahr.“ Plau am See liegt im Binnenland bei den Übernachtungen an 2. Stelle nach Waren. Die Internetadresse www.plau-am-see.de verzeichnet inzwischen jährlich rund 380 000 Zugriffe und wird derzeit überarbeitet. Für die Saison 2014 wurden 80 000 Kataloge und 25 000 DVD „Müritz Plus“ angefertigt. Die gemeinsame Werbung von Waren, Röbel, Rechlin, Malchow und Plau am See ist einzigartig in M-V. „Die Kooperation mit Waren auf Messen und Präsentationen war erfolgreich“, so Wufka. Verstärkt wird sich das Marketing der Zielgruppe junge Paare und Familien als Zukunftspotential widmen. Für Kinder wurden ein Stadtführer und ein Plaulina-Malheft erstellt. Für letzteres stammen die Zeichnungen von Andrea Silbermann und Jacky Gleich, beide in Wangelin wohnhaft. Die Tourist-Info setzt dabei auf die Symbolfigur Plaulina (hinter der sich Michaela Strübing verbirgt), mit der man im Sommer mittwochvormittags Führungen durch die Altstadt anbieten will. Mit dem Bärenwald wird 2014 eine Werbung, die auf Tierschutz setzt, gestartet mit dem Motto „Zu Besuch bei Plaulina und Balou“. Durch die Mitgliedschaft von Plau am See in zwei Fremdenverkehrsverbänden sind auch die Auftritte der Stadt in überörtlichen Gemeinschaftsinseraten oder in der Werbung für Freizeitangebote sehr erfolgreich. Wufkas Fazit: „Marketing, Service und Qualität vor Ort müssen stimmen für eine positive Mund-zu-Mund-Werbung.“ Thorsten Falk schätzte seitens des Plauer Verkehrsvereins den Tourismusmarkt ein. Vorab lobte er die positive Entwicklung der Stadt in den vergangenen fünf Jahren. Mit der Metow-Promenade samt Leuchtturm wurde „ein wahnsinniger Schritt“ vollzogen. „Wir bieten eine tolle Natur und Kulinarik.“ Auch er charakterisierte die Übernachtungszahlen als nicht befriedigend. In Auswertung von Gästebeschwerden mahnte er die Vollendung des

Radweges um den Plauer See und eine bessere Beschilderung des Weges an. Auch das Leitsystem in der Stadt muss verbessert werden, damit sich die Gäste zurechtfinden können. Es gibt das Faltblatt „Spur der Zaubersteine“, welches den Wanderweg durch den Plauer Stadtwald und am Plauer See beschreibt. Nötig sind aber weitere Flyer für Wanderwege, denn die Anzahl der Wanderer steigt. Sein Appell: „Wir brauchen einen Bahnanschluss, denn viele Gäste reisen ohne Auto an. Die Abbestellung eines Teiles der Südbahn ist eine Katastrophe für den Tourismus, da muss die Landespolitik etwas tun.“ Dazu bemerkte der Bürgermeister: „Es müssen die Bedingungen für das Fahren mit dem Zug verbessert werden. Wir Plauer haben erhebliche Nachteile in Bezug auf die Anbindung an den ÖPNV und das Internet.“

CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller beglückwünschte die Stadt zu der guten Bilanz, dankte den Touristikern für ihr Engagement und wünschte Plau am See ein gedeihliches Wachstum. Er ging dann gleich auf die Eisenbahn ein: „Die Südbahn ist in Gefahr, in der Koalition gibt es keine Mehrheit für den Erhalt.“ Dort sehe man einerseits den Rückgang der Bundesmittel andererseits, dass der Zug viel teurer als der Bus sei. „Es ist ziemlich festgefahren. Sämtliche Argumente werden nicht ausreichen. Nur wenn es politisch gewollt ist, kann die Bahn erhalten werden. Das geht nur über öffentlichen Druck. Ab April sind in dieser Hinsicht alle Messen gesungen.“ Zum Radweg um den Plauer See betonte der Landespolitiker: „Am Geld liegt es nicht, das steht zur Verfügung.“ Das Problem ist, dass sich die Beteiligten nicht auf eine genehmigungsfähige Trassenführung geeinigt haben: „Ich hoffe aber, dass wir endgültig zu einem Schluss kommen werden.“ W. H.

Internationaler Plauer Segelsommer

31. Mai/1. Juni 11. Plauer Opti-Cup Ranglistenregatta Optimist A/B Fair-East-Cup B/Deutschlandcup A

5. Juli 17. Plauer Opti-Oldie, Optimist Ü 25

9./10. August Neptunregatta - offen für alle Klassen, Ranglistenregatta Optimist B, Seggerling, 420er, Ixylon, Laser Standard / radial / 4.7/ Flying Dutchman

2. - 6. Sept. Internationale Deutsche Meisterschaft Flying Dutchman

Suchen Reinigungskraft
(stundenweise)
für Pension in Plau-Quetzin
Tel.: 03 87 35 - 4 20 86

Plauer Handballminis Einlaufkids mit dem HC Empor Rostock



Einlaufkids erwarten im Kabineneingang die Empor-Spieler

Im zweiten Jahr ihrer noch jungen Handballkarriere erlebten achtzehn Kinder der mJF des Plauer SV vorerst ihren sportlichen Höhepunkt. Auf Initiative einiger Eltern, sich einmal ein Bundesligahandballspiel gemeinsam anzuschauen, entstand das Highlight Einlaufkids beim Traditionsverein HC Empor Rostock. Die Verantwortlichen vor Ort zeigten sich dabei sehr kooperativ, denn eigentlich hätten die Plauer Minihandballer das zumindest an diesem Tag nicht sein dürfen, da sie in der Warteschlange hinten an standen. So fuhren die erwartungsvollen Kinder und Eltern kürzlich mit einem Bus zum Spiel in der 2. Bundesliga zwischen dem Gastgeber HC Empor Rostock und den Gästen von der HSG Nordhorn Lingen nach Rostock. Angekommen, wurden die PSV-Jungs auch schon in Empfang genommen und in die Katakomben der Rostocker Stadthalle geführt. Hier galt es sich schnell die Vereinstrikots, Hosen und Turnschuhe anzuziehen, denn schon gleich sollten die Jungs auflaufen. Die Aufregung war den kleinen Handballern deutlich anzumerken. So war Constantin glücklich, dass es keine 3000 Zuschauer waren und Justin nahm vor Schreck seine Apfelschorle wie zu jedem Handballtraining mit. Als die Empor Spieler schließlich vor den Jungs standen und sich puschten und abklatschten, schauten sie ehrfürchtig und voller Erwartungen zu den Bundesligaspielern auf. Und dann war es soweit, die Halle wurde abgedunkelt, Rauch und Lichteffekte taten ihr übriges und machten den Einlauf zu einem unvergessenen Erlebnis. Auch das anschließende Spiel, das die Rostocker zwar mit 22:24 verloren, war spannend und wurde von den Kindern interes-

siert verfolgt. Als die Handballminis in der zweiten Halbzeit schließlich zu ihren Eltern durften, waren der Nachmittag und dieses tolle Event perfekt. Erschöpft, glücklich und motiviert, ging es zu später Stunde wieder nach Plau. Letzteres zeigten die Jungs schon gleich am Montag beim Training, denn mit dem Punktspieltournament am 30.03.2014 in Plau am See und einem Pokalturnier am 06.04.2014 in Rostock, warten bereits die nächsten Höhepunkte auf die Plauer Handballminis. Raimo Schwabe

Heimspiele Plauer SV/ Handball

30.03.2014

10.00-14.30 Uhr Punktspielrunde mJF

15.15 Uhr wJD Plauer SV-GW Schwerin I

16.30 Uhr mJD Plauer SV-SG Parchim/MaGa

05.04.2014

13.00 Uhr wJB Plauer SV-Güstrower HV

14.45 Uhr mJC Plauer SV-TSV Bützow

16.15 Uhr mJB Plauer SV-SG Vorpommern

18.00 Uhr Männer Plauer SV-HSV Grimmen

26.04.2014

13.00 Uhr wJD Plauer SV-GW Schwerin 4

15.00 Uhr Männer: Abfahrt Fanbus Klüschensbergschule zum letzten Auswärtsspiel nach Stavenhagen. Für einen Unkostenbeitrag von 12 Euro (Eintritt und Bus) können Karten beim letzten Heimspiel am 05.04.2014 erworben werden.

Vermiete 2-Zimmer-Wohnung

ab 01.05.2014 in Plau am See, Gustav-Bardey-Platz 2, 51 m², Küche, Dusche + WC, Balkon, Kellerraum, mtl. 300,- € + 100,- € Betr.-Kosten
Kautions = 3 Monatsmieten

Tel.: 0173-4 40 12 36



Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Ilse Dorow

geb. Brümmer

* 07.03.1923 † 20.01.2014

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen. Auf einer bewegenden Trauerfeier in der Kirche zu Plau und auch zur Beisetzung auf dem Friedhof fand unser Pastorenehepaar Poppe, treffende und einfühlsame Worte. Hierfür unseren persönlichen Dank.

Dem Pflegedienst der Diakonie möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal herzlich für die liebevolle Betreuung unserer Mutter in den letzten Monaten danken.

Danken möchten wir an dieser Stelle auch dem Gasthaus Pagels für die freundliche Bewirtung unserer Trauergäste.

Dank auch allen Bekannten, Nachbarn und Freunden für jeglich erwiesene Anteilnahme sowie dem Bestattungshaus T. Renné für die würdevolle Begleitung in diesen schweren Tagen.

Im Namen aller Angehörigen

Peter und Marianne Melchert,
geb. Dorow

Plau am See, im Februar 2014

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und ehrendes Geleit beim Abschied unserer lieben Mutter, Oma und Uroma



Elfriede Kegler

* 29.06.1920 † 12.02.2014

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Purbst und dem Bestattungshaus Renné.

Im Namen der Familien
Die Kinder

Plau am See, im Februar 2014

„Der Tod kam so plötzlich.“ Wenn Ihnen die Worte fehlen: Wir helfen Ihnen gerne weiter. Beileidsschreiben gehören zur Trauerkultur.



Bestattungshaus  **T. Renné**

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

Weltgebetstag feierlich begangen

Wer am vergangenen Freitagnachmittag an der St. Marienkirche in Plau vorbei ging, war sicher verwundert, weshalb so viele Menschen zu so ungewöhnlicher Zeit in das Gotteshaus strömten. Hier wurde ein ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des diesjährigen Weltgebetstages gefeiert. Immer am ersten Freitag im März feiern Frauen auf der ganzen Welt diesen Gottesdienst, in dem ein auserwähltes Land im Mittelpunkt steht. In diesem Jahr haben Frauen aus Ägypten den Weltgebetstag vorbereitet. Ihr Anliegen ist es, auf die menschliche Würde und die soziale



Gerechtigkeit eines Volkes, dessen Land sich seit 2011 im Umbruch befindet, aufmerksam zu machen. Die politische Lage am Nil ist unklar und die Schere zwischen Arm und Reich, zwischen Stadt und Land klafft weit auseinander. Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste. Und so lautete auch das Motto: „Wasserströme in der Wüste“. Auf dem Titelbild zum Weltgebetstag,

welches immer durch eine Künstlerin aus dem jeweiligen Land gestaltet wird, ist Ägypten als eine große Lotosblume, die sich von Süden bis Norden erstreckt und von allen Seiten in gelbes Gold eingefasst ist, dargestellt. Das Bild zeigt symbolisch den Wert des Wassers als geschenktes aber auch gefährdetes Gut. Das Thema „Wasser“ als Quelle allen Lebendigen zog sich als roter Faden durch den gesamten Gottesdienst, der sehr vielseitig, farbenfroh und mitreißend auch in unse-

rer Sakristei gefeiert wurde. Die vielen schwungvollen und tief sinnigen Lieder wurden beim Klang der Rasseln und der Trommel kräftig mitgesungen und vom Chor der Kirchgemeinde stimmgewaltig unterstützt. Ägypten als ein Land mit seinen vielen Gesichtern war uns so für einen Augenblick ganz nah. Zudem ist es hier zur schönen Tradition geworden, nach dem Gottesdienst gemeinsam die zuvor von den Plauerinnen zubereiteten lukullischen Köstlichkeiten des gastgebenden Landes zu verspeisen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.
Anja Thiem



Volkssolidarität
Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25

oder 01 73 - 232 29 48

Veranstaltungen März / April 2014

Mittwoch, 26.3., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Eddy's Company - die Bauchrednershow
 Donnerstag, 27.3., 19 - 20 Uhr, Freiraum Plau am See, Klangreise in die Tiefenentspannung nach Klangtherapie von W. Häfner
 Donnerstag, 27.3., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Musik und Unterhaltung
 Donnerstag, 27.3., 19.00 Uhr, Kreativ & Hobby, Steinstraße 10 in Plau am See, Osterbasteln mit Überraschungen
 Freitag, 28.3., 15.30 Uhr, Jugendtreff Karow, Back- und Kochnachmittag für Kinder und Jugendliche
 Freitag, 28.3., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Musikalische Unterhaltung mit Gerhard und Luise
 Freitag, 28.3., 19.30 Uhr, Strandhotel, Heute rollt die Kugel! Bowlen der Mitglieder des Kneipp-Vereins
 Sonnabend, 29.3., Scheune Bollewick, Frauenfrühstück in der Scheune
 Sonnabend, 29.3. - Sonntag, 30.3., Benzin, Künstlerhof Claudia Ammann, Improvisationsworkshop mit Warnfried Altmann, Musiker u. Komponist
 Sonntag, 30.3., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Life Steil - Lieder und Geschichten aus dem prallen Leben
 Dienstag, 1.4., 17 und 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Vortrag „Apitherapie - Heilung mit Bienenprodukten“
 Mittwoch, 2.4., 9.00 Uhr, Jabel OT Loppin, Das Loppiner Land - Wanderung rund um Loppin (ca. 8km)
 Donnerstag, 3.4., 19.00 Uhr, Kreativ & Hobby, Steinstraße 10 in Plau am See, Quilling in den Frühling
 Freitag, 4.4., 18 Uhr, Grabow, Lichterfest
 Sonnabend, 5.4., 10.00 - 18.00 Uhr, Wangeliner Garten, Terra preta - Praxisseminar
 Sonnabend, 5.4., 13.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Geführte Natur- und Fotowanderung
 Sonnabend, 5.4., 14.00 - 17.00 Uhr, Plau - Schule am Klüschenberg, Meditativer Tanz mit dem Kneipp-Verein e.V.
 Sonnabend, 5.4., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Vortrag „Baltikum“
 Sonnabend, 5.4., Bürgersaal Lübz, Lesung - Verein Lübzler Land e.V.
 Sonnabend, 5.4., 19.00 Uhr, 19.00 Uhr, Restaurant Fackelgarten, Plau kocht!
 Sonnabend, 5.4. - Sonntag, 6.4., Mestlin, Floh- und Trödelmarkt
 Sonnabend, 5.4. - Sonntag, 6.4., Scheune Bollewick, Floh- und Trödelmarkt
 Dienstag, 8.4., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Vortrag „Der Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide - ein Europäisches Vogelschutzgebiet“

Mittwoch, 9.4., 9.00 Uhr, Jabel OT Loppin, Das Loppiner Land - Wanderung rund um Loppin (ca. 8km)
 Mittwoch, 9.4., 11 Uhr, Plau-Quetzin Bushaltestelle B 103, Wir wandern, wir wandern. durch das Nebeldurchbruchstal - Kneipp Verein Plau am See
 Donnerstag, 10.4., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Musikalische Reise mit Banjo und Gitarre nach Amerika
 Freitag, 11.4., 16.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Das Leben sprechen lassen“ Wohlfühlstunde mit Bildern, Musik und Texten
 Freitag, 11.4., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Badewannensaisonöffnung des Plauer Badewannenvereins
 Freitag, 11.4., 20 Uhr, Wangeliner Garten, Jenseits der Stille- Klänge aus dem Wangeliner Garten, „Blaue Lokomotive“
 Sonnabend, 12.4. - Sonntag, 13.4., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, 20. Mecklenburger Ostermarkt
 Sonnabend, 12.4., 13.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Geführte Wanderung durch die 1000jährige Geschichte des Dorfes Quetzin
 Sonntag, 13.4., Bärenwald Müritz, Frühlingserwachen
 Sonntag, 13.4., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Magdeburg-Theater Komödie „Kampf der Geschlechter“
 Montag, 14.4., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Unterhaltung mit Musik, Gesang und Humor- Duo „Reini & Co“
 Dienstag, 15.4., 8 - 11 Uhr, Dobbertin, Ornithologische Schifffahrt mit anschließender Wanderung durch das Klostergelände und den Park von Dobbertin
 Dienstag, 15.4., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia- Vortrag „Kranich - Vogel des Glücks“
 Mittwoch, 16.4., 9.00 Uhr, Jabel OT

Loppin, Das Loppiner Land - Wanderung rund um Loppin (ca. 8km)
 Mittwoch, 16.4., 10.00 Uhr, Filzmanufaktur Ülepüle Retzow, Saisonbeginn in der Filzmanufaktur
 Mittwoch, 16.4., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Auftritt der Rolltanzgruppe „Parchimer Tanzteufel“
 Donnerstag, 17.4., Fischerhof in Dame-row „Ostermenü auf dem Fischerhof“
 Donnerstag, 17.4., 13.00 Uhr, Filzmanufaktur Ülepüle Retzow Osterfilzen mit Kaffee und Kuchen
 Donnerstag, 17.04., Leisten, Osterfeuer
 Freitag, 18.4., Agroneum Alt Schwerin, Osterallerlei für Jung & Alt
 Freitag, 18.4., 13.00 Uhr, Filzmanufaktur Ülepüle Retzow, Osterfilzen mit Kaffee und Kuchen
 Sonnabend, 19.4., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, 20. Ostermarkt
 Sonnabend, 19.4., Filzmanufaktur Ülepüle Retzow, Osterfilzen mit Kaffee und Kuchen
 Sonnabend, 19.4., 13.45 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Stadtführung durch die Altstadt von Plau
 Sonnabend, 19.4., 19.00 Uhr, Elde - Plau, Osterfackelschwimmen zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke - ab 17.30 Uhr Vorbereitung am Fischerhaus
 Sonnabend, 19.04. - Sonntag, 20.04., Ruthen, Flohmarkt
 Sonntag, 20.4., 10.30 Uhr, Hotel Reke Plau, Oster-Brunch
 Sonntag, 20.4., 12.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Oster-Lunchbuffet in gewohnt festlicher Weise kreieren die Köche ein warm/ kaltes Lunchbuffet
 Sonntag, 20.4., 11 Uhr, Aparthotel „Am See“, Ostersonntag Familien-Brunch
 Sonntag, 20.4., Reiterhof Botschatzke Riederfelde, Oster-Brunch
 Montag, 21.4., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Comedy „Tante Lotte kommt“

Anzeige

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Heiner Strunck

* 22.09.1944 † 25.02.2014

Viele Erfolge haben wir gemeinsam errungen.

Und wie immer haben wir bis zum
Schlusspfiff gemeinsam mit dir
gekämpft und gehofft.

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

deine Plauer
Hockeyfamilie

Vorstand
- Plauer SV e.V. -

Ausstellungen

März - Mitte
April, Karower
Meiler, „Die Jagd
und das jagdbare
Wild im Natur-
park Nossentiner/
Schwinzer
Heide“ Posterausstellung von
Johannis Mross,
FöJ-ler im Natur-
park

7. Milchbauerntag in Karow

Am 25. Februar fand in Karow der 7. Milchbauerntag des Bundesverbandes Deutscher Milchviehhalter statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Lieferst Du noch oder verkaufst Du schon?“ und vereinte Praktiker, Politiker und Fachleute aus den landwirtschaftlichen Verbänden. „Die Landwirtschaft steuert mit dem Auslaufen der Milchquote 2015 auf eine neue Ära zu. Doch bei all den Veränderungen, die kommen werden, hat die Landesregierung die Milchbauern als tragende Säule der Landwirtschaft in MV stets unterstützt, so dass sie sich auf die kommenden Bedingungen gut einstellen haben können. Zwischen 2007 und 2013 wurden 560 Vorhaben mit weit über 69 Mio. Euro gefördert“, bilanzierte Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz in MV. Insgesamt entwickelt sich der Milchmarkt momentan in einem soliden wirtschaftlichen Umfeld. Alleine in MV stieg der Milchpreis von 2012 zu 2013 um 17,1% an und lag im letzten Quartal 2013 zwischenzeitlich bei 40,83 Cent je Liter. Dies ist vor allem auf die steigende Nachfrage im Ausland zurückzuführen. Der Verbrauch an Milcherzeugnissen wird weltweit zwischen 1,5 bis 2% pro Jahr weiter wachsen. Zwar nimmt die Milcherzeugung dort auch zu, aber nicht in dem Maße wie der Verbrauch steigt. „Für unser Land ist aufgrund seiner Agrarstruktur daher die Orientierung auf die Exportmärkte für die Zukunft essentiell. Ca. 2/3 des hier hergestellten Käses werden heute schon exportiert. Die Möglichkeiten der Exporte an Butter und Vollmilchpulver sind ebenso als günstig anzusehen. Hiervon kann und muss unsere Landwirtschaft weiter profitieren“, erklärte Dr. Backhaus. „Die Verbraucher reagieren aber sensibel auf Preisveränderungen. Daher sind Forderungen von 60 Cent je Liter momentan nicht angebracht. Gleichzeitig dürfen die Molkereien und der Lebensmitteleinzelhandel ihre Preiskämpfe jedoch nicht auf den Rücken der Landwirte ausfechten“, sagte der Minister. W. H.

Vermiete Souterrainwhg.

(3 Zimmer), kompl. ausgestattet mit Stellplatz und eigenem Gartenfreisitz, (auch zimmerweise) an Monteure, Praktikanten, Lehrlinge in Plau am See (4 Pers.), ca. 500 m bis zum See,
Preis pro Nacht ab 10,- € je Pers.
Tel.: 0173-6979604

Verein „Wir leben“ aktiv



Beim Arbeitseinsatz am Kino

Kürzlich räumten mit Scheren, Motorsägen, Harken, Schubkarren und Rechen 12 Mitglieder des Vereins „Wir leben“ in zwei Einsätzen Wildwuchs und Unterholz am Plauer Kino aus. „Wir haben jede Menge Dreck rausgeholt, auch Klamotten, Schuhe, Flaschen, Dosen, Papier und Abfall“, berichtete Vereinsvorsitzender Marco Rexin. Mit diesem Arbeitseinsatz,

der im Vorfeld mit Bürgermeister Norbert Reier besprochen worden war, und für den sich der Verein fachlichen Rat vom Naturschutzbeauftragten Udo Steinhäuser geholt hatte, wollte man den Mitarbeitern des Bauhofes ein wenig Arbeit abnehmen und etwas für die Natur machen. Rexin sicherte zu: „Wir sind mit Bürgermeister Reier übereingekommen, dass unsere Mitglieder künftig sowohl den Frühjahrsputz als auch den Herbstputz der Fläche übernehmen werden.“



v. l. n. r.: Marco Rexin, René Bühring, Hannes Behrens.

Der Verein „Wir leben“ unterstützte auch die Plauer Tafel, die immer am Montag im Nebenraum der Mehrzweckhalle Lebensmittel ausgibt. Diese benötigte stabile Tische, die vom Verein finanziert wurden. Die Tische wurden mit Jugendlichen unter Anleitung von Jugendpfleger René Bühring aufgebaut. Die Plauer Bäckerei Behrens, (Bäckermeister Hannes Behrens ist der 2. stellvertretende Vereinsvorsitzende) spendet zudem den Tafeln im Landkreis Brot. Der Verein würde sich freuen, wenn weitere Spenden für die Tafel eingehen werden.

Bürgerinitiative traf Minister



Minister Pegel 2. v. l.

Die BI Ortsumgebung Plau am See sprach am 12. März mit dem Landesminister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Christian Pegel im Schweriner Schloss. Die BI informierte über ihre Aktivitäten. In einem konstruktiven Ge-

spräch teilte der Minister mit, dass das Bauvorhaben Ortsumgebung Plau am See Priorität für das Land hat. Das Ministerium wird alles dafür tun, in diesem Sommer das Planfeststellungsverfahren zu eröffnen, damit 2015 Baurecht vorliegt.

Frühlingserwachen am 13. April im BÄRENWALD

Der Frühling und die warmen Temperaturen haben zahlreiche Bären im BÄRENWALD aus der Winterruhe gelockt. Sie haben ihre mit Stroh ausgelegten Höhlen verlassen und spazieren in ihren Gehegen in der Frühlingssonne. Von insgesamt 19 Bären ist schon mehr als die Hälfte wach. Alle Bären im BÄRENWALD Müritz stammen aus katastrophalen Haltungen, in denen es ihnen unmöglich war, in die Winterruhe zu gehen: Betongehege ohne Erde zum Buddeln und Graben, falsche Fütterung, Stress durch Platzmangel und Langleweiligkeit. Im BÄRENWALD haben sie die Chance, ihre Instinkte wiederzuentdecken und endlich ein richtiges Bärenleben zu führen.

Der BÄRENWALD Müritz, der ganzjährig geöffnet hat, bietet Führungen, Vorträge und Informationsveranstaltungen an. Unterschiedliche Ausstellungsstationen im gesamten Park, ein Abenteuer-Waldspielplatz, das BIO-Bistro und der Bären-Shop sorgen für einen spannenden Tagesausflug in das Reich der Bären.



Für Spaß und Spiel sorgt am 13. April das Frühlingserwachen, welches große und kleine Bärenfreunde zum Feiern einlädt. Getanzt werden darf bei Live-Musik, die Tombola sorgt für viele Gewinne; „GlasFlemming“ lädt vor allem die Kinder zum Glasblasen ein und „Clownkuss“ sorgt für jede Menge Spaß und Zauberei im Park!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

April – Oktober von 9 – 18 Uhr
November – März von 10 – 16 Uhr

Sparkasse fördert Projekte der Kinder- und Jugendarbeit

Die Sparkasse Parchim-Lübz übergab Spenden an Sportvereine im Rahmen der Olympischen Wochen im Beisein des Leiters der Geschäftsstelle Plau am See, Stephan Neitzel. Vorstandsvorsitzender Joachim Ziegler freute sich, sieben ausgewählte Vereine der Region zu unterstützen. Als größter Förderer des Kinder- und Jugendsports hatte die Sparkasse Parchim-Lübz im Januar 2014 zum Spendenmarathon alle Sportvereine im Geschäftsgebiet des Altkreises Parchim aufgerufen. Insgesamt waren 15 000 Euro ausgelobt, wobei die Höchstförderung pro Antrag auf 1000 Euro begrenzt war. 49 Vereine nutzten ihre Chance und bewarben sich um die beliebte Förderung. Die Anträge schilderten eine beeindruckende Kinder- und Jugendarbeit und verdeutlichten entsprechende finanzielle Defizite zur Umsetzung der geplanten Vorhaben. Letztendlich wurden 31 Vereine ausgewählt und die Gesamtförderung auf 20 000 Euro aufgestockt.

Die Spenden-Empfänger waren: Lübzer SV (Absicherung des Stadtsportfestes 1000 Euro); Reit- und Fahrverein (Kostenübernahme für die Kinder- und Jugendprüfungen 500 Euro); Plauer FC 1912 (Spielerkleidung 1000 Euro); Plauer SV, Abt. Handball (Spielerkleidung 1000 Euro); Plauer Seglerverein (Aufbau eines alten Segelkutters 1000 Euro); Plauer Hai-Live e.V. (Zuschuss zur Anschaffung eines Minischleppers 500 Euro) und der TSV Goldberg (Spielerkleidung F-Jugend 1000 Euro).

Richtfest bei der Diakonie

Polier Sven Nagel von der Stralsunder Firma Langner sprach am 18. März den traditionellen Richtspruch für das neue Domizil des Plauer Diakoniepflagedienstes, das seit Januar hinter dem „Gretchenheim“ entsteht. „Das ist ein großer Tag für den Diakoniepflagedienst“ betonte auch Hans Hopkes, Geschäftsführer des Diakoniewerkes Kloster Dobbertin. Und Anne-Katrin Iwanowski, Pflegedienstleiterin der Plauer Diakoniesozialstation ergänzte: „Wir freuen uns alle sehr“. Die bisherigen Räumlichkeiten im Plauer Pfarrhaus wurden enger und

enger, denn aus anfangs fünf Mitarbeitern sind inzwischen 28 geworden. Mit dem neuen Holzständerbau, der 200 Quadratmeter plus einen großen, 12 Meter langen Wintergarten aufweisen wird, „können wir unseren Klienten mit einer Begegnungsstätte zur Tagesbetreuung mehr bieten“, so die Leiterin. Der Architekt Frank Bräsel vom Planungsbüro Stralsund, meinte, dass der Bau bis zum 1. Juli zu schaffen sei. Beteiligt waren neben der Firma Langner Stralsund auch Plauer Unternehmen wie Febe-Bau, Axel Niehs und Felika. W. H.



Zum Demografiewandel ein paar Bemerkungen vor den Kommunalwahlen

Ist die kleine, schöne Stadt Plau am See seniorenfreundlich? Oder, anders gefragt, wie stellen sich die Stadtverantwortlichen auf den Demografiewandel ein.

Nun, das wird ein Stadtvertreter oder der Bürgermeister aus kommunalpolitischer Sicht anders sehen, als eine Seniorin oder Senior, die unmittelbar davon betroffen sind, was die Politik möglich macht. Der positive Fall wäre, dass beides Hand in Hand geht. Die Stadtverwaltung zeigt Wohlwollen, doch verweist sie auch auf die begrenzten Haushaltsmittel und auf Prioritäten. Der Landesvater erklärte kürzlich, die Kommunen seien zunehmend besser ausgestattet. Der Landkreis und der Gemeindegtag (SVZ v.17.2.14) behaupten das Gegenteil. Was stimmt? Uns interessiert die Bereitstellung der Landesmittel u.a. für den sozialen Wohnungsbau. Diese seien gestiegen und damit auch die Finanzierung altersgerechter Wohnungen. Landesübergreifend soll es nach der Enquetekommission des Landes (SVZ v.26.10.13) 35000 nichtaltersgerechte Wohnungen (Stufen) geben. Die Nachbarstädte Goldberg und Lübz und deren Wohnungsgesellschaft – so war kürzlich in der SVZ zu lesen – haben damit begonnen, Barrierefreiheit in den Wohnungen zu schaffen. Auch wir sind mit der Plauer Wohnungsverwaltung im Gespräch. Die Geschäftsführerin berichtete, dass sie begonnen hätten, die ersten Wohnungen altersgerecht umzubauen, Stufen zu entfernen und Duschen statt Bäder einzubauen. Einige Mieter würden aus den oberen Etagen in die unteren ziehen. Insgesamt gesehen wollen viele ältere Mieter in das Stadtzentrum ziehen. Dort fehlen allerdings kleine, altersgerechte Wohnungen. Nach bisherigem Überblick sind etwa 10% der Wohnungen altersgerecht umgebaut. Also ist Bedarf da, zumal zur Zeit 10 Anmeldungen vorliegen und sogar Anfragen aus Meyenburg. Im privaten Bereich fehlt uns der Überblick. Die Fördermöglichkeiten- und Wege sind noch nicht transparent genug. Grundlage ist das Landeswohnungsprogramm vom 25.9.13. Beklagt wird das Fehlen einer Art „Ombudsfrau/mann“ die u.a. Hilfe beim Antragsstellen gibt, denn in der Presse war zu lesen, dass Krankenkassen, Versicherungsträger usw., sich immer mehr aus Kostengründen aus der Fläche zurückziehen wollen. Allerdings möchten sich dafür schon die Volksvertreter interessieren, unsere Möglichkeiten und Kompetenzen sind begrenzt. Schauen wir uns auch die insgesamt gute

Pflegesituation (siehe auch die positive Einschätzung der ambulanten und stationären Betreuung der zuständigen Kreisverwaltung (Plauer Zeitung v.19.2.14) an. Allerdings ist auch Kritik zu lesen: Schon jetzt sind 24,3% der über 65-jährigen im Land (SVZ v.12.1.14) auf Pflege angewiesen. Im Jahr 2030 werden es im Durchschnitt schon 31,7% sein. Für einige Landkreise werden sogar schon 51,3% prognostiziert. Auch hier können wir nur die Verantwortlichen unserer Stadt aufmerksam machen, diese Themen auf ihre Agenda zu setzen. So wurde (siehe die SVZ und Plauer Zeitung-Oktoberausgabe) an uns der Wunsch herangetragen, ob wir vom Seniorenbeirat uns nicht kümmern könnten, das, so wie in anderen Regionen auch die Plauer Region eine – übrigens vom Land gut geförderte – Tagesspflegeeinrichtung geschaffen werden könnte. Unsere Recherchen über das Kreisgesundheitsamt und beim Sozialministerium dazu waren ermutigend. Im jetzt veröffentlichten Kreispflegeplan sind für unsere Region 5 Tagespflegeplätze prognostiziert worden. Jetzt ist es Sache, der in unserer Stadt tätigen Betreiber, aktiv zu werden. Das stimmt uns hoffnungsvoll. Wir hoffen für 2014, dass diese Themen von der Stadtvertretung aufgegriffen werden. Wiederholt haben wir, zur Verbesserung der medizinischen Versorgung, auch auf die fehlende augenärztliche Sprechstunde aufmerksam gemacht – zuletzt auf der Bundestags-Kandidatenvorstellung im Kino und auch auf die schlechte Zug- und Busverbindung in die Städte, in denen Facharztpraxen sind. Nicht immer stehen Angehörige oder Bekannte für Fahrten zum Arzt oder Apotheke bereit. Von der Kassenärztlichen Vereinigung erhielten wir die Antwort: „Leider können wir nur auf die anderen Augenärzte im Umland verweisen und bitten um Verständnis“. Lieber Sehbedürftige, haben Sie dafür Verständnis? Immer wieder verweisen wir auf das Fehlen von Toiletten in den Märkten hin, obwohl die Senioren gute Kunden sind, interessieren sich die Marktbetreiber für deren „andere Bedürfnisse“ nicht. Die oben angeführten Sorgen bzw. Anregungen sind dem interessierten Leser durchaus bekannt, unlängst haben wir diese auch dem „Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten“ vorgebracht. Dennoch machen wir Senioren immer wieder darauf aufmerksam. Der kritische Leser könnte vielleicht den Eindruck gewinnen, dass die Senioren nur „meckern“. Dem ist nicht so. Die

Seniorinnen und Senioren engagieren sich, denken wir z.B. nur an das Wirken der fleißigen Ehrenamtler im Burghof, die vielen anderen städtisch Engagierten, die die städtischen, kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen tragen, bzw. gern besuchen, oder sich innerhalb der Sozialverbände aktiv beteiligen. Auch die beliebte Seniorenweihnachtsfeier, die gemeinsam mit der Stadtverwaltung, den älteren Menschen Freude bringt, möchten wir nicht missen. Schauen wir uns die beiden Chöre an: Auch sie werden durch die Senioren am „Singen“ gehalten und immer gut besucht. Wir wollen gern auch hervorheben, was so still und selbstverständlich scheint: Die Großmütter und Großväter, die sich liebevoll um ihre Enkelinnen und Enkel kümmern. Im Engagement für die Stadt sehen wir sowohl alte Plauer, wie auch neu hinzugezogene Bürgerrinnen und Bürger unterschiedlichen Alters, in ihrem Tun vereint. Die Senioren – und nicht nur Plauer – würden noch mehr Bänke an schönen Stellen – gerade jetzt im Frühjahr – haben wollen. Allerdings dürften diese in der Dunkelheit – wie geschehen – nicht verschwinden. SPD-Mitglieder haben mit der Baumelbank auf dem Wall eine gesundheitsfördernde Bank gespendet. Nun stehen kopfschüttelnd Leute davor und murmeln vor sich hin: „Leben in Plau denn nur Menschen mit langen Beinen?“ Dabei haben Buntmetalldiebe das schöne Messingschildchen – mit Verlaub – geklaut. Im Mai 2014 sind wieder Kommunalwahlen: Wir sehen die Fortschritte in der Stadt und bedanken uns bei den rührigsten Stadtvertretern aller Fraktionen für die Erfüllung ihrer sich selbst auferlegten Pflicht. Wir Senioren haben vor der Wahl auf unsere Sorgen und Wünsche aufmerksam gemacht und werden auch die Vorstellungsrunden der alten und neuen Kandidaten für das Bürgergespräch nutzen.

Rainer Nissler

Osterfeuer in Leisten

Der Heimatverein Leisten lädt zum traditionellen Osterfeuer recht herzlich ein. Was erwartet euch? Leckere Sachen vom Grill, Soljanka, Getränke, für die Kinder gibt es Knüppelteig am Feuer sowie eine Bratwurst gratis.

Wann? am Donnerstag, 17. April 2014

Beginn? 18.00 Uhr

Wo? Festplatz Leisten

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Heimatverein Leisten

AvG

Praxis für Physiotherapie Anke v. Glasenapp

Physiotherapie Ihrer Gesundheit zuliebe

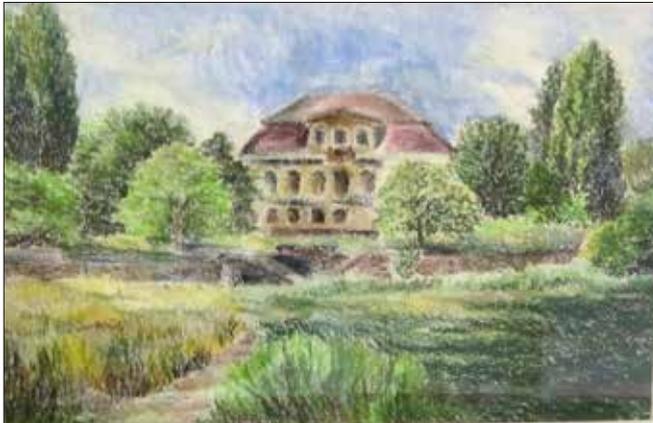
Wir suchen schnellstmöglich eine Physiotherapeutin/-ten, zur Mutterschaftsvertretung für zunächst ein Jahr.

Dies ist eine **Ganztagsstelle**.
Spätere Übernahme nicht ausgeschlossen.

**Bewerbungsunterlagen
bitte per e-Mail** unter
anke.v.glasenapp@web.de

oder per Post:
Uhlandstraße 13
19395 Plau am See
Tel.: 03 8735 / 490 07
Fax: 03 8735 / 490 08
Mobil: 0174 / 936 2022
www.physiotherapie-plau.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr, Sa. nach Absprache

**Ausstellung in der Silbermühle**

In der Plauer KMG-Rehaklinik Silbermühle ist derzeit eine Ausstellung von Fotografien und Zeichnungen von Heide Runschke zu sehen, die seit 1999 als Kunsttherapeutin in der Klinik wirkt. Sie studierte Kunsterziehung an der Universität Leipzig, das sie mit einem Diplom abschloss: „Inspiration für meine künstlerische Tätigkeit bieten immer wieder die Mecklenburger Landschaft, vor allem die Umgebung des Plauer Sees, die Sächsische Schweiz und der Westen der USA“. W. H.

Plauer Fotograf stellt Naturmotive aus

17 Fotografien zum Thema „Jagd und Naturschutz“ mit zum Teil seltenen Motiven sind derzeit Wochen im Solitärgebäude der Kreisverwaltung in Parchim zu sehen: Karl-Heinz Hautke aus Plau am See

präsentiert einen Ausschnitt aus seinem Fundus, den der Fotograf und Weidmann in Jahrzehnten angelegt hat. Alle Aufnahmen sind in freier Wildbahn entstanden, sie zeigen den Naturblick des Fotografen.

Anke Pohla gewählt

Die Vollversammlung des Jugendrotkreuzes im DRK-Keisverbandes Parchim wählte kürzlich die Plauerin Anke Pohla zur neuen Kreisleiterin. Herzlichen Glückwunsch für die neue Aufgabe.

**Aus Plau,
für Plau!**

Liebe Plauer, zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weiterhin engagiertes, zuverlässiges und freundliches, männliches Personal.

Sofortbeginn auf 450,- €-Basis gewünscht /
Festeinstellung auf Vollzeit möglich.

Telefon: 01 74 / 9 38 79 89



VILA VITA
ANNELESE POHL
SEEDORF

**OSTERSONNTAG**

Großes österliches **Brunchbuffet** von
9.00 Uhr – 14.00 Uhr
inkl. Soft- und Heißgetränken & kleiner Überraschung
25,00 €

Osterkaffee mit Seeblick
Ein Stück Kuchen und Kaffee soviel Sie möchten
5,50 €

OSTERMONTAG

Osterkaffee mit Seeblick
Ein Stück Kuchen und Kaffee soviel Sie möchten
5,50 €

**Gastanleger am Bootssteg
sind willkommen!**

Voranmeldungen gern unter:

Tel.: 038737-330-0

Vila Vita Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin

**Service rund um's Haus – Wir haben noch freie Kapazitäten**

- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootschuppen-Reparaturarbeiten? – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

**Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau**

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Termine des DRK im April

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
01.04.2014	15.00 Uhr	Blutspende	Dobbertin, Gemeindezentrum
02./03.04.2014	14.00 Uhr	Blutspende	Sternberg, DRK Seniorenzentrum
04.04.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe Training	Parchim, Wallallee
05.04.2014	09.00 Uhr	Blutspende	Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum
07.-08.04.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe Ausbildung	Parchim, Wallallee
08.04.2014	15.00 Uhr	Kegelnachmittag für Senioren	Parchim, Bundeskegelbahn-Weststadt
12.04.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Parchim, Wallallee
26.04.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Plau am See Rettungswache
26.04.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe am Kind	Parchim, Wallallee
26.04.2014	10.00 Uhr	Fortbildung für Schwimmlehrer	Plau am See, Klinikum Quetzin
26.04.2014	13.00 Uhr	Training der Wasserschutz	Plau am See, Klinikum Quetzin
28.04.2014	08.00 Uhr	Seniorenschwimmen u. Wassergymnastik in Bad Wilsnack	Parchim

In Fragen der Ersten Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ausbildung Dana Köpke, erreichbar unter 03871-6225-14. Bei Fragen bzw. Interesse an allen anderen Terminen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ehrenamt Christine Arnhold. Sie ist für sie erreichbar unter 03871-6225-34.

Neues aus dem Burgmuseum

Ein kleines Museum wie unser Plauer Burgmuseum kann nur existieren und sich weiterentwickeln, wenn es neben der ständigen Förderung durch den Bürgermeister und die Stadtverwaltung über zwei Grundlagen verfügt: eine tatkräftige, vielseitige und zuverlässige Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitern und interessierte, spendenfreudige Bürger. Für beides gibt es in den letzten Wochen wieder eindrucksvolle Beispiele. Da ist zum einen eine spektakuläre Dauerleihgabe zu vermelden, die uns Familie Dr. Küchler übergeben hat. Es handelt sich um einen getreuen Nachbau einer Dampfmaschine aus der Pumpenhalle der Saline von Bad Sulza (Thüringen). Die Pumpen dienten der Solegewinnung. Gebaut wurde dieses Modell in den 1930er Jahren von Otto und Oskar Küchler. In ein Museum, dessen Schwerpunkt die Albansche Dampftechnik bildet, passt so ein Exponat natürlich hervorragend. Wir danken der Familie Dr. Küchler.

Zum anderen müssen noch paar nette Worte geschrieben werden über unseren Mitstreiter Albrecht Reisch, der wenn Presse oder Fernsehen im Museum auftauchen, meistens nicht da ist und stattdessen in seiner häuslichen, professionell ausgestatteten Werkstatt arbeitet. Dort hat er in den letzten Jahren und besonders jetzt in der Phase der Umgestaltung des Museums dutzende Vitrinen, Schränke, Regale u.ä. angefertigt, auf den Millimeter genau an unsere räumli-



che Situation angepasst und aufgestellt und dabei hunderte Arbeitsstunden geleistet. Immer, wenn es um Holz geht, um Reparieren, Restaurieren, Neubau, ist Albrecht gefragt, und immer liefert er Qualität. So einen Mitarbeiter muss man erst mal haben! Albrecht, wir danken dir - und holl di stief, denn wir brauchen noch viele Vitrinen. P. Priegnitz

Osterfeuer in Karow

Der Jugendklub Karow und die Gaststätte „Kleine Kneipe“ Rüdiger Elgert laden alle recht herzlich zum Osterfeuer ein. Wo? bei der „Kleinen Kneipe“ Es gibt Essen vom Grill sowie Getränke. Für die Kinder gibt es eine Bratwurst gratis und Knüppelteig am Feuer. Wann? am Freitag, dem 11. April 2014 Beginn: 18.00 Uhr Wir freuen uns auf euren Besuch! Jugendklub „Kleine Kneipe“

Suche zuverl. Reinigungskraft für Gewerbe und Ferienwohnung
Joachim Madaus
Tel.: 01 71 - 4 90 78 62

Erinnerung an das Sportjahr 1954/55

Mitte Februar erhielt ich einen Anruf von einem „alten Plauer“, Hans Jonas, der mir mitteilte, dass vor 60 Jahren die Plauer Jugend-Hockeymannschaft in dem Sportjahr 1954/55 4 Siege errang, was wohl einmalig in der Hockeygeschichte war und nie wieder so passiert ist. Die Mannschaft erreichte folgende Titel:

Landesmeister Mecklenburg im Feldhockey
DDR-Pokalsieger der Lokomotive
DDR-Hallenhockeymeister
Landesmeister in der Halle
Torwart: H.-H. Jonas, Spieler: H. Glasmeyer, Meinhard, H. Froh, H. Hänel, G. Mothes, D. Schermer, H. Jürgens, D. Hänel, D. Ehrke, D. Froh, E. Seidel
Sicher werden sich einige noch gut an dieses herausragende sportliche Jahr erinnern.

Auch heute spielt der Hockeysport noch eine große Rolle in Plau am See. Vielleicht ist das Sportjahr 54/55 ja Ansporn für die heutigen Spieler. G. Engelberg

Wangeliner Osterfeuer nach alter Tradition

In diesem Jahr wird wieder ein Osterfeuer nach alter Tradition in Wangelin lodern. Am Ostersonntag, wenn alle schon Ihre Ostereier gesammelt haben, wird der Osterhase gegen 17.00 Uhr noch einmal aktiv. Für alle Kinder hat der Osterhase auch noch so manch kleine Überraschung versteckt. Darüber hinaus gibt es Spiele und Preise für Kinder.

Die Großen können sich derweil, nach eventuell überstandener Fastenzeit, an Speis und Trank laben. Sicher gibt es viel zu erzählen, denn vom letzten Osterfeuer in Wangelin 2005 bis zum Feuer in diesem Jahr, ist ja eine ganze Menge passiert.

Alle sind herzlich eingeladen, zu einem gemütlichen Beisammensein am lodernen Feuer, Ortseingang Wangelin. Die Feuerstelle wird Ostersonnabend ab 10.00 Uhr aufgebaut. Dazu sind alle, die helfen wollen, willkommen. Angezündet wird dann am Sonntag um 17.00 Uhr. Wir hoffen auf einen erlebnisreichen und schönen Abend mit viel Besuch, auch aus den Nachbardörfern.

P.S. Wer noch Reisig mit dazubringen möchte, wende sich bitte an Herrn Krützfeld.

Wildes und unerlaubtes Ablagern von sperrmüllähnlichen Gegenständen ist nicht erlaubt. Die Wangeliner

Sie möchten die Mitglieder Ihres Vereins oder die Kunden Ihres Unternehmens im Internet informieren? Sie möchten eine Homepage für Ihre Kirchengemeinde, Ihren Ortsverband oder Schule erstellen lassen? Ihnen fehlt es jedoch an personellen und finanziellen Mitteln für die Erstellung einer eigenen Internetpräsenz? Wir helfen Ihnen!

Die Azubi-Projekte des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V.

Mehr Informationen unter www.azubi-projekte.de

Kostenlose Webseitenerstellung für alle Bürger aus Plau am See Förderprogramm „Plau am See vernetzt“ ins Leben gerufen

Mit dem Förderprogramm „Plau am See vernetzt“ wurde ein neues Kooperationsprojekt zwischen dem Amt Plau am See und dem Förderverein für regionale Entwicklung e.V. ins Leben gerufen, das die Modernisierung des digitalen Gemeinschaftslebens im Amt Plau am See vorantreiben soll. Vor allem die Institutionen und Bürger sollen von den Vorteilen des Projektes profitieren.

Förderverein aus Potsdam erstellt kostenfrei Internetseiten

Viele Institutionen haben keine oder nur eine veraltete Homepage. Dabei ist ein professioneller Internetauftritt für nahezu jeden gesellschaftlichen Bereich in der heutigen Zeit unverzichtbar. Eine eigene und moderne Webseite ist nicht nur Visitenkarte und Aushängeschild zugleich, sie garantiert auch die größtmögliche Ansprache interessierter Personen. Seit fast zehn Jahren entwickelt der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. aus Potsdam mit seinen Azubis und Studierenden kostenfrei Internetseiten für Kommunen, öffentliche Einrichtungen und Vereine. Die Qualität der Arbeit sprach sich schnell herum. So konnten im Verlauf der Zeit über 3000 Webseitenprojekte erfolgreich realisiert werden. Unter anderem gehört die Stadt Plau am See ebenso dazu wie die Kantor-Carl-Ehrich Grundschule. Die Amtsverwaltung Plau am See arbeitet schon lange erfolgreich mit dem Förderverein zusammen. Gemeinsam entwickelte man in der Vergangenheit auch die aktuelle Webseite des Amtes.

Exklusiv 10 Förderplätze für das Amt Plau am See

Aufgrund der von beiden Seiten geschätzten bisherigen Zusammenarbeit, entschlossen sich beide Partner das Förderprogramm „Plau am See vernetzt“ ins Leben zu rufen. In den kommenden Monaten werden dem Amt hierfür exklusiv zehn Projektplätze reserviert. Dank der günstigen Förderkonditionen, können sich interessierte Institutionen aus dem Amtsgebiet Plau am See mit den Azubi- und Studentenprojekten kostenfrei eine eigene Internetseite erstellen oder eine bestehende Homepage überarbeiten lassen. Nur die Einrichtung der Internetadresse und die Bereitstellung des entsprechenden Speicherplatzes sind gebührenpflichtig. Mit dem benutzerfreundlichen Verwaltungsprogramm

kann die Aktualisierung der Webseite einfach und bequem selbst betrieben werden, ohne dass Sie dazu über Programmierkenntnisse verfügen müssen.

Öffentliche Einrichtungen, Kirchen, Vereine und Unternehmen als Projektpartner gesucht

Das Förderprogramm „Plau am See vernetzt“ richtet sich vor allem an öffentliche und soziale Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Kirchen und Unternehmen. Mit einer Teilnahme wird auch die Arbeit des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. unterstützt, der seinen Auszubildenden mit den Azubi-Projekten eine praxisnahe Ausbildung bieten möchte. Eine Auswahl von erfolgreich fertig gestellten Projekten und nähere Informationen zeigt die Internetseite www.azubi-projekte.de.

Ab sofort beginnt die erste Phase des neuen Kooperationsprojektes. Zu Beginn startet das Förderprogramm „Plau am See vernetzt“ mit zehn Teilnehmerplätzen, die exklusiv für die Institutionen des Amtes reserviert werden. Bei der zu erwartenden guten Annahme des Programms wird der Förderrahmen aufgestockt.

Vorteile des Förderprogramms auf einen Blick

Die Vorteile einer Webseitenerstellung durch den Förderverein für regionale Entwicklung e.V. sind zahlreich. Die wichtigsten sind:

- Die Erstellung eines individuellen Ablaufplans nach Ihrem Wunschtermin
- Ein persönliches Betreuerteam wäh-

rend des gesamten Projektverlaufs

- Ein individuelles Design nach Ihren persönlichen Vorstellungen (Berücksichtigung Ihres vorhandenen Corporate Designs wie Logos, Farben und Briefkopf)
- Keine Seiten- oder Bilderbegrenzung
- Die ständige Flexibilität und Erweiterbarkeit Ihrer Webseite ohne Zusatzkosten

• Die einfache Handhabung des Verwaltungsprogramms

• Keine Software-Updates notwendig (zentrale automatische Aktualisierung)

• Die Unterstützung bei der Gewährleistung einer praxisnahen Ausbildung unserer Auszubildenden und Studierenden

Beispiele aus dem Amt Plau am See

• Bauernhof Familie Reichelt www.bauernhof-reichelt-plauamsee.de

• Plauer Fußballclub 1912 e.V. www.plauer-fc.de

• Kantor-Carl-Ehrich Grundschule www.gs-kantor-carl-ehrich.de

• Difog UG www.fiprojekt.de

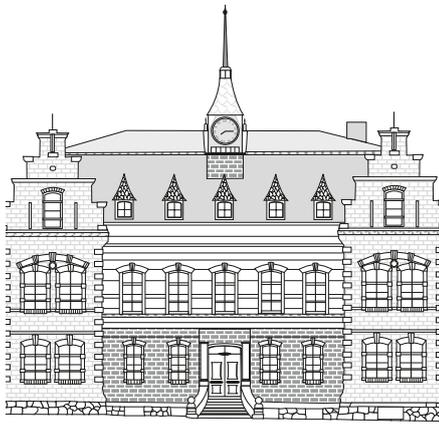
Haben Sie Interesse oder kennen Sie mögliche Interessenten? Schicken Sie uns einfach eine kurze Projektbeschreibung und Ihre Kontaktdaten per E-Mail. Oder kontaktieren Sie unsere Projektkoordinatoren und lassen sich beraten. Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0331-550 474 71 oder per E-Mail unter info@azubi-projekte.de gern zur Verfügung.

Alle Informationen sowie die Antragsformulare finden Sie auch auf der Homepage des Amtes Plau am See www.amt-plau.de unter dem Link Service



Die Azubis des Fördervereins.

Foto: Förderverein



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Informativ und übersichtlich stellt der aktuelle Faltpfad der BVB-Verlagsgesellschaft mbH das Amt Plau am See auf einen Blick dar. Der Plan bietet mit seiner kartographischen Darstellung des Amtsgebietes sowohl Besuchern als auch Einwohnern eine gute Orientierungshilfe. Ein kleiner Stadtplan ist Bestandteil der Karte im Taschenformat. Mit einigen Hinweisen und Bildern auf die Sehenswürdigkeiten des Amtsgebietes sollen Interessierte auf die Highlights der Region aufmerksam gemacht werden.

Viele Unternehmen haben den aktuellen Plan genutzt, ihr Leistungsspektrum, sowie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Amtes darzustellen und durch ihre Anzeigenschaltung die kostenlose Verteilung an die Bürger ermöglicht.

Der gesamte Plan lässt sich auf www.findcity.de auch online ansehen. Von der Homepage www.amtplau.de führt ein Link direkt zur Online-Version des Faltpfad.

Das Amt Plau am See und die BVB Verlagsgesellschaft mbH bedanken sich bei allen beteiligten Unternehmen für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes.
Schulz, Amtsvorsteher

Stellenausschreibungen

Die Stadt Plau am See stellt zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w) für den Hort

zu 20 Wochenstunden ein. Die Arbeitszeit wird flexibel gestaltet.

Wir erwarten einen ausgebildeten „Staatl. anerkannten Erzieher“, der seine pädagogischen, didaktischen und methodischen Fähigkeiten selbstständig und mit Begeisterung vermitteln kann. Führerschein und PC-Kenntnisse sind Bedingung. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Stadt Plau am See stellt zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

Politesse (m/w)

zu 20 Wochenstunden ein.

Der Arbeitsbereich umfasst die Regelung und Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs sowie den flexiblen Einsatz im Bereich des Ordnungsamtes.

Selbstständiges Arbeiten, sicheres Auftreten, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit werden erwartet.

Der Arbeitseinsatz erfolgt vorrangig im Schicht- und Wochenenddienst. Die erste Verwaltungsprüfung (aber nicht Bedingung) und Fahrerlaubnis Klasse B werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Stadt Plau am See stellt zum 1. Juli 2014

einen Hausmeisters (m/w)

zu 40 Wochenstunden ein. Zu den verwaltenden Dienstgebäuden gehören das Rathaus, Markt 2, Verwaltungsgebäude, Dammstr. 33 und das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum, Steinstr. 96.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Sicherung der Instandhaltung und die Überwachung der Gebäude, deren Elektro-, Wasser-, Heizungsanlagen und sonstigen Geräte; die Pflege und Reinigung der Außenanlagen; Gewährleistung des Winterdienstes; Wartung des Fuhrparks.

Selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft. Eigeninitiative und Belastbarkeit werden erwartet. Voraussetzung wird eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf und mehrjährige Berufserfahrung sowie die Fahrerlaubnis Klasse B.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Stellenbesetzungen erfolgen zunächst befristet für zwei Jahre. Unsererseits wird grundsätzlich eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt, so dass die Option besteht, das befristete Arbeitsverhältnis nach Ablauf von zwei Jahren in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit umzuwandeln.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 09. April 2014** an die

Stadt Plau am See
Hauptamt/Personal
Markt 2
19395 Plau am See.

Reier
Bürgermeister

Aktueller Faltpfad des Amtes Plau am See



Amtsvorsteher Paul Schulz nimmt den neuen Faltpfad in Augenschein.

Kommunalwahl 25. Mai 2014

Bekanntmachung des Wahlleiters

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

In der Sitzung des Wahlausschusses des Amtes Plau am See am 17. März 2014 zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Gemeindevertreterwahlen und den Bürgermeisterwahlen für die Gemeinden Barkhagen und Ganzlin im Amt Plau am See und für die Stadtvertreterwahl in der Stadt Plau am See sind folgende Wahlvorschläge zugelassen worden:

1 Wahlvorschläge für die Gemeindevertretungen und Stadtvertretung

1.1 Gemeindevertretung Barkhagen

1.1.1 Wahlvorschlag der Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

Lfd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Köster, Hans-Jürgen; Agrotechniker-Mechanisator; Hauptstr.9, 19395 Barkhagen, OT Kolonie Lalchow	1957
2	Hülße, Andreas; Selbständiger Hotelier; Dorfstr. 5A, 19395 Barkhagen, OT Barkow	1967

1.1.2 Wahlvorschlag der Wählergruppe Barkhagen, WG Barkhagen

Lfd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Dr. Maronde, Joachim; Dipl.-Agraring.; Dorfstr.37A, 19395 Barkhagen, OT Zarchlin	1951
2	Steinhäuser, Steffen; Steuerberater; Schmiedestr.42, 19395 Barkhagen, OT Barkow	1981
3	Radtke, Helga Anna; Lehrerin; Quetziner Str. 48, 19395 Barkhagen, OT Plauerhagen	1941
4	Engel, Arndt Michael; Dipl.-Agraring.; Dorfstr.13, 19395 Barkhagen, OT Zarchlin	1976
5	Hamann, Fred; Motorenschlosser; Quetziner Str.15, 19395 Barkhagen, OT Plauerhagen	1940
6	Engel-von Eckern, Verena Hermine Kläre; Verwaltungsfachangestellte; Dorfstr.12, 19395 Barkhagen, OT Zarchlin	1956
7	Steinhäuser, Mathias; Dipl.-Ing. Elektrotechnik; Dorfstr.33, 19395 Barkhagen, OT Barkow	1977
8	Schwager, Christian; Dipl.-Agraring.; Plauerhäger Str.35, 19395 Barkhagen, OT Altenlinden	1984
9	Tommack, Daniel; Landwirtschaftsmeister; Dorfstr. 34, 19395 Barkhagen, OT Zarchlin	1985

1.1.3 Wahlvorschlag Einzelbewerber, EB Ziplies

Lfd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Ziplies, Uwe; FA für Schweißtechnik; Kuppentiner Weg 25, 19395 Barkhagen, OT Altenlinden	1958

1.2 Gemeindevertretung Ganzlin

1.2.1 Wahlvorschlag der Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

Lfd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Tiemer, Jens; Kaufmann; Röbeler Str. 33a, 19395 Ganzlin	1980
2	Kuse, Dietmar Toralf; Verkehrsleiter/Bus; Dorfstr. 15, 19395 Buchberg, OT Wangelin	1964
3	Jenß, Kerstin; Krankenschwester; Plauer Chaussee 1, 19395 Ganzlin, OT Dresenow	1980
4	Geese, Olaf; Straßenbauermeister; Platz der Freiheit 11, 19395 Wendisch Priborn	1974
5	Dr. Cramer, Ralf-Uwe; Selbständiger ; Röbeler Str. 46, 19395 Ganzlin	1960
6	Geese, Mathias; Maurer; Gartenweg 28, 19395 Ganzlin	1979
7	Giese, Wolfgang; Betreiber Jugendherberge; Eichenweg 5, 19395 Ganzlin	1954
8	Keil, Andreas; Kaufmännischer Angestellter; Fortweg 6, 19395 Ganzlin, OT Twietfort	1962
9	Klonz, Matthias; Kfz-Schlosser/Landwirt; Fortweg 5, 19395 Ganzlin, OT Twietfort	1965
10	Gehlen, Friedhelm; Diplom-Kaufmann; Gartenweg 29, 19395 Ganzlin	1954
11	Benjo, Harald; Lehrer; Gartenweg 35, 19395 Ganzlin	1957
12	Wagner-Koch, Hans-Peter Christian; Steuerberater; Dresenower Mühle 4, 19395 Ganzlin	1951

1.2.2 Wahlvorschlag DIE LINKE, DIE LINKE

Lfd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Arndt, Werner; Rentner; Schulstraße 16, 19395 Ganzlin	1949
2	Hanold, Lutz; Stahlbauschlosser; Röbeler Straße 54, 19395 Ganzlin	1953

1. 2. 3 Wahlvorschlag der Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Jarchow, Hans-Heinrich; Dipl. Ing.; Dorfstr. 4, 19395 Buchberg, OT Wangelin	1955
2	Römhöld, Simone; Fotografin; Steinstr. 35, 19395 Buchberg, OT Gnevsdorf	1965
3	Fengler, Klaus; Dipl.-Agr.-Ing.; Meyenburger Str. 35, 19395 Wendisch-Priborn	1942
4	Petersen, Doreen; Hörgeräteakustiker; Am Wildwechsel 1, 19395 Buchberg, OT Wangelin	1969
5	Köhn, Harald; Technischer Leiter; Röbeler Str. 52 B, 19395 Ganzlin	1960
6	Meßmann, Wolf-Dietrich; Rentner; Genossenschaftsstr. 9, 19395 Wendisch-Priborn	1947
7	Breuer, Andreas; Angestellter; Dorfstr. 22, 19395 Buchberg, OT Wangelin	1960
8	Hägberg, Florian; Dipl. Ing.; Steinstr. 18, 19395 Buchberg, OT Gnevsdorf	1972
9	Müller, Peter; Landwirt; Retzower Weg 30A, 19395 Buchberg, OT Gnevsdorf	1958

1. 2. 4 Wahlvorschlag der Wählergruppe AAA Aktiv Agil Außergewöhnlich Buchberg Ganzlin Wendisch Priborn MITEINANDER, AAA Aktiv Agil Außergewöhnlich B G WP

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Ebert, Doreen; Verwaltungsleiterin; Altenhofer Weg 6, 19395 Wendisch Priborn, OT Tönchow	1973
2	Wölki-Hoppe, Andrea Monika; Verwaltungsfachangestellte; Wendenhof 12, 19395 Wendisch Priborn	1967
3	Meier, Uwe; Maschinen- und Anlagenmonteur; Genossenschaftsstr. 3, 19395 Wendisch Priborn	1955
4	Kotsch, Petra; Bekleidungsfacharbeiter; Meyenburger Str. 28, 19395 Wendisch Priborn	1965
5	Borowski, Walter; Facharbeiter für Anlagentechnik; Meyenburger Str. 39, 19395 Wendisch Priborn	1956
6	Persky, Hannelore Frieda Anna; Krankenschwester; Bahnhofstr. 7, 19395 Wendisch Priborn	1949
7	Ebert, Steffen; Kraftfahrer; Altenhofer Weg 7, 19395 Wendisch Priborn, OT Tönchow	1970
8	Tschiersch-Seehafer, Sven; Dachdecker; Flaut 11, 19395 Wendisch Priborn	1984
9	Wagner, Danilo; Vermessungstechniker; Stuersche Str. 10, 19395 Wendisch Priborn	1987
10	Luther, Ronny; Kauf. Angestellter; Meyenburger Str. 23, 19395 Wendisch Priborn	1974
11	Ritz, Ines; Verwaltungsfachangestellte; Stuersche Str. 19, 19395 Wendisch Priborn	1971
12	Hoppe, Felix; Auszubildender; Wendenhof 12, 19395 Wendisch Priborn	1994

1. 2. 5 Wahlvorschlag der Wählergruppe Unabhängiges Bürgerforum Ganzlin, UBfG

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Janne, Simone; Kaufmännische Angestellte; Röbeler Str. 50, 19395 Ganzlin	1958
2	Lempe, Heiko; Orthopädietechniker; Am Ahrendsberg 19, 19395 Buchberg, OT Klein Dammerow	1975
3	Martens, Tommy; Landwirt; Ganzliner Str. 20, 19395 Buchberg, OT Retzow	1985
4	Ost, Rüdiger; Landwirt; Dorfstr. 20B, 19395 Buchberg, OT Wangelin	1963
5	Ott, Tobias; Metallbauer; Röbeler Str. 58b, 19395 Ganzlin	1985
6	Schulz, Paul; Landwirt; Ganzliner Str. 13, 19395 Buchberg, OT Retzow	1948

1. 2. 6 Wahlvorschlag Einzelbewerber, EB Hahn

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Hahn, Volker; Zimmerermeister; Wahlstorfer Weg 42, 19395 Buchberg, OT Retzow	1962

1. 2. 7 Wahlvorschlag Einzelbewerber, EB Schröder

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Schröder, Ronny; Bauleiter; Steinstraße 38, 19395 Buchberg, OT Gnevsdorf	1979

1. 3 Stadtvertretung Plau am See

1. 3. 1 Wahlvorschlag der Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Frommer, Horst; Rentner; Burgplatz 3, 19395 Plau am See	1948
2	Fengler, Jens; Elektromonteur; Dr.-Alban-Str. 14, 19395 Plau am See	1972
3	Falk, Birgit; Hotelier; Eldenstraße 49, 19395 Plau am See	1978
4	Friebe, Marko; Heizungsbaumeister; Seestraße 10 d , 19395 Plau am See	1975
5	Tast, Dirk; Notar; Drinkelgrund 8, 19395 Plau am See	1967
6	Schnarrer, Rotraud; Pharmazieingenieur; August-Bebel-Straße 5, 19395 Plau am See	1955
7	Villwock, Dietmar; Rentner; Schulstraße 10, 19395 Plau am See	1949
8	Neubauer, Henrik; Dipl.-Ing. Maschinenwesen; Marktstraße 20, 19395 Plau am See	1966

9	Erdmann, Jeanette; Bauingenieur; Meyenburger Chaussee 14, 19395 Plau am See	1971
10	Weisbrich, Timo; Hotelier; Kantor-Ehrich-Str. 3 d, 19395 Plau am See	1969
11	Wolf, Thomas; Schiffsführer; Gerichtsberg 34, 19395 Plau am See	1963
12	Thieme, Corinna; Selbständig; Gerichtsberg 24, 19395 Plau am See	1980
13	Block, Remo; Selbständig; An der Metow 14, 19395 Plau am See	1973
14	Sieland, Frank; Dipl.-Kaufmann; Plauer Straße 1a, 19395 Plau am See	1966
15	Null, Rüdiger; Schornsteinfegermeister; Ziegeleiweg 1 B, 19395 Plau am See	1967
16	Hackbusch, Dirk; Landwirt; Dorfstraße 10, 19395 Plau am See, OT Hof Lalchow	1978
17	Köhn, Paul; Straßenwärter; Feldstr. 7, 19395 Plau am See, OT Klebe	1989

1. 3. 2 Wahlvorschlag DIE LINKE, DIE LINKE

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Dr. Schlaak, Uwe; Diplom-Ingenieur TGA; Vogelsang 41, 19395 Plau am See	1948
2	Kremp, Martin; Ingenieur; Fritz-Reuter-Straße 2, 19395 Plau am See	1978
3	Kremp, Michael; Arbeiter; Lindenstraße 11, 19395 Plau am See	1960
4	Luchs, Wolfgang; Maler; Karl-Liebknecht-Straße 7A, 19395 Plau am See, OT Karow	1953
5	Seemann, Gunnar; Lehrer; Ortkruger Weg 1, 19395 Plau am See, OT Karow	1968

1. 3. 3 Wahlvorschlag der Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Pohla, Anke; Diplomsporthelehrerin; Wittstocker Weg 10, 19395 Plau am See	1963
2	Wellenbrock, Norbert; Pensionär; Karl-Liebknecht-Straße 29A, 19395 Plau am See, OT Karow	1952
3	Pohla, Uwe; Verkaufsberater; Wittstocker Weg 10, 19395 Plau am See	1961
4	Dr. Hiller, Gotthold; Arzt i. R.; Steinstr. 58, 19395 Plau am See	1942
5	Storm, Marco; Gastwirt; Quetziner Str. 77, 19395 Plau am See	1970
6	Klähn, Michael; Gebäudereinigermeister; Kastanienallee 2B, 19395 Plau am See, OT Leisten	1965
7	Strunk, Henry-Andreas; Finanzwirt; Seestraße 41, 19395 Plau am See	1963
8	Weber, Helmuth; Diplom-Physiker; Lübzer Chaussee 10, 19395 Plau am See	1953
9	Salewski, Dietmar; Binnenschiffer; Ziegeleiweg 4, 19395 Plau am See	1964
10	Ebert, Gerhard; Unternehmer; Schulstraße 7, 19395 Plau am See	1959
11	Hofmann, Andy; Bankkaufmann; Mauerstraße 16, 19395 Plau am See	1987
12	Alm, Kathrin; Restaurantfachfrau; Sophienstraße 4, 19395 Plau am See	1962
13	Brosemann, Michael; Physiotherapeut; Schulstr. 3, 19395 Plau am See	1979
14	Beckerman, Albartus; Geschäftsführer; Seestraße 3, 19395 Plau am See	1964

1. 3. 4 Wahlvorschlag der Wählergruppe „Wir Leben“ e. V., „WL“ e. V.

Ifd.Nr.	Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Rexin, Marco; Weinhändler; Klüschenberggrund 8, 19395 Plau am See	1973
2	Unger, Gerhard; Rentner; Steinstraße 69, 19395 Plau am See	1951
3	Behrens, Hannes; Bäcker; Stietzstraße 6, 19395 Plau am See	1986

2 Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahlen

2. 1 Gemeinde Barkhagen

Ifd.Nr.	Wahlvorschlag Wählergruppe Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Wählergruppe Barkhagen, WG Barkhagen Hamann, Fred; Motorenschlosser; Quetziner Str.15, 19395 Barkhagen, OT Plauerhagen	1940

2. 2 Gemeinde Ganzlin

Ifd.Nr.	Wahlvorschlag Partei/ Wählergruppe Name, Vorname; Beruf oder Tätigkeit; Anschrift	Geburtsjahr
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU Tiemer, Jens; Kaufmann; 19395 Ganzlin, Röbeler Str. 33a	1980
2	DIE LINKE, DIE LINKE Arndt, Werner; Schulstraße 16, Rentner; 19395 Ganzlin	1949
3	Unabhängiges Bürgerforum Ganzlin, UBfG Schulz, Paul; Landwirt; Ganzliner Str. 13, 19395 Buchberg, OT Retzow	1948

Plau am See, den 18.03.2014
Gunnar Eschen, Wahlleiter

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 24. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 26.02.2014

Beschlussfassung – öffentlich:

S/09/0419 - Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4.2.1 „Wohngebiet Quetziner Straße“ der Stadt Plau am See gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

S/09/0420 - Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4.2.1 „Wohngebiet Quetziner Straße“ der Stadt Plau am See

S/09/0422 - Änderung der Aufwandsentschädigungen für Funktionsinhaber der Freiwilligen Feuerwehr

S/09/0423 - Ausbau des Busbahnhofs auf dem Bahnhofsvorplatz für den ÖPNV in Plau am See

S/09/0426 - Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr.6 „Photovoltaikanlage Gaarz“ der Stadt Plau am See

S/09/0427 - Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Plau am See

S/09/0428 - Fischerstraße - Verkehrsrechtliche Änderung vom Parkverbot auf Halteverbot

Beschlussfassung – nicht öffentlich:

S/09/0425 - Ausstattung Vereinsraum Heimatmuseum der Stadt Plau am See - Maßnahmebeschluss

S/09/0431 - Änderung von Gemeindegrenzen innerhalb des Bodenordnungsverfahrens „Stuer/Altenhof“ Az.: 5433.3-5-56-310

Gemeinden: Stuer, Altenhof, Wendisch Priborn, Ganzlin, Stadt Plau am See
Landkreise: Mecklenburgische Seenplatte, Ludwigslust-Parchim

S/09/0435 - Verkauf eines Grundstücks am Mühlenweg für den Bau einer Kinderereinrichtung

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier
Bürgermeister

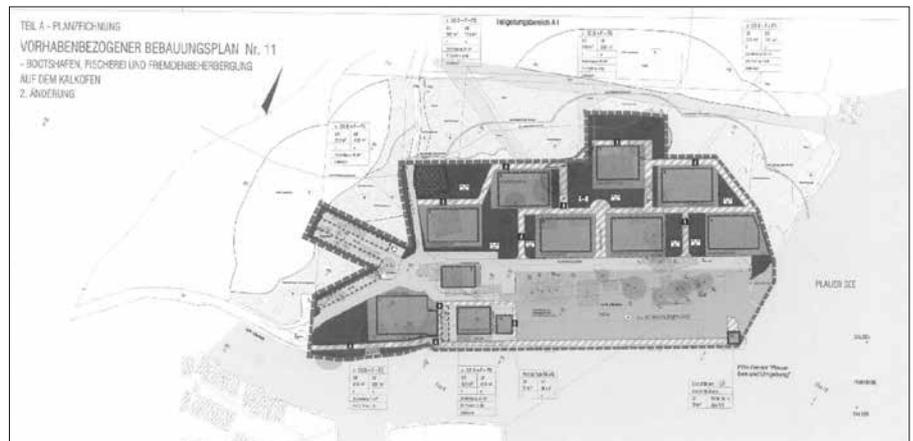
Erläuterung der Bekanntmachung vom 19.02.2014 der Stadt Plau am See über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Bootshafen, Fischerei und Fremdenbeherbergung auf dem Kalkofen“

In der letzten Plauer Zeitung wurde darauf hingewiesen, dass ein redaktioneller Fehler bei der Bekanntmachung der Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Bootshafen, Fischerei und Fremdenbeherbergung auf dem Kalkofen“ entstanden ist. Dieser Fehler ist auf der Planzeichnung bei der Festsetzung der Grundflächenzahl in den Bauanlagen 4, 5 und 6 erfolgt. Die festzusetzende Grundfläche beträgt 355 m² statt 335 m²

Daraus ergeben sich die im vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgesetzte Geschosfläche (GF) mit 710 m² bei zweigeschossiger Bebauung und die in der Begründung angegebenen zulässigen Grundflächen für die Ferien- und Appartementshäuser in den Bauanlagen 4 bis 10 mit einer Gesamtgröße von 2.420 m². Diese Korrektur wird hiermit bekannt gemacht.

Plau am See, 13.03.2014

Gez. Reier
Bürgermeister



Finanzamt Schwerin

Schwerin, 13.02.2014

Bekanntmachung über die Offenlegung der Nachschätzungsergebnisse der Bodenschätzung

Die Nachschätzungsergebnisse der Bodenschätzung der Gemeinde Buchberg mit den Gemarkungen Gnevsdorf, Wangelin, Retzow und Klein Dammerow werden in der Zeit vom

01.04.2014 - 30.04.2014

im Finanzamt Schwerin zu den bekannten Sprechzeiten offengelegt. Um vorherige Anmeldung wird unter der Telefonnummer 03855400563 gebeten.

Der Offenlegung unterliegen nur die Nachschätzungsergebnisse. Die Ergebnisse, der bisherigen Bodenschätzung, die nicht durch die Nachschätzung verändert wurden, bleiben weiterhin bestandskräftig.

Die offengelegten Nachschätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke

nicht gesondert bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Nachschätzungsergebnisse können durch die Eigentümer der betreffenden Grundstücke mit dem Rechtsbehelf des Einspruches angefochten werden.

Die Rechtsbehelfe sind beim bezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit dem Ablauf des Tages, an dem die Offenlegungsfrist endet.

Ergeht kein Einspruch, werden die Nachschätzungsergebnisse mit Ablauf der Rechtsbehelfsfrist unanfechtbar.

Brandt (ALS)

Leiter des Schätzungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Plau am See

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat mit Beschluss vom 26. Februar 2014 den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Plau am See in der Fassung vom Januar 2014 und den Entwurf der Begründung und den Entwurf des Umweltberichts beschlossen, gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist der beige-fügte Übersichtskarte zu entnehmen.

Die Entwürfe der 3. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom Januar 2014, der Begründung und des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom **07.04.2014 bis 09.05.2014** im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See während der Dienststunden

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu

den Entwürfen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht ab-gegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 3. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zusätzlich zu Planentwurf und Begründung liegen Informationen zu den nach Einschätzung der Stadt Plau am See wesentlichen umweltrelevanten Belangen vor, die eingesehen werden können:

**Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim,
Untere Immissionsschutzbehörde**

vom 17.01.2014

• Für das SO Photovoltaikanlagen ist eine Blendwirkung der eingesetzten Module für die Umgebung auszuschließen.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch

Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim,

Untere Naturschutzbehörde

vom 06.03.2014

• Die geplante Darstellung in angestrebter Flächengröße ist nur dann möglich, wenn sie mit den Belangen des Artenschutzes nach § 44 Abs. 1 BNatSchG vereinbar ist (siehe Stellungnahme zum B-Plan-Entwurf, Teil Artenschutz).

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Tiere und Pflanzen

Plau am See, 13.03.2014

Gez. Reier

Bürgermeister

Wer hat Couchgarnitur am Ortsrand von Quetzin abgestellt?

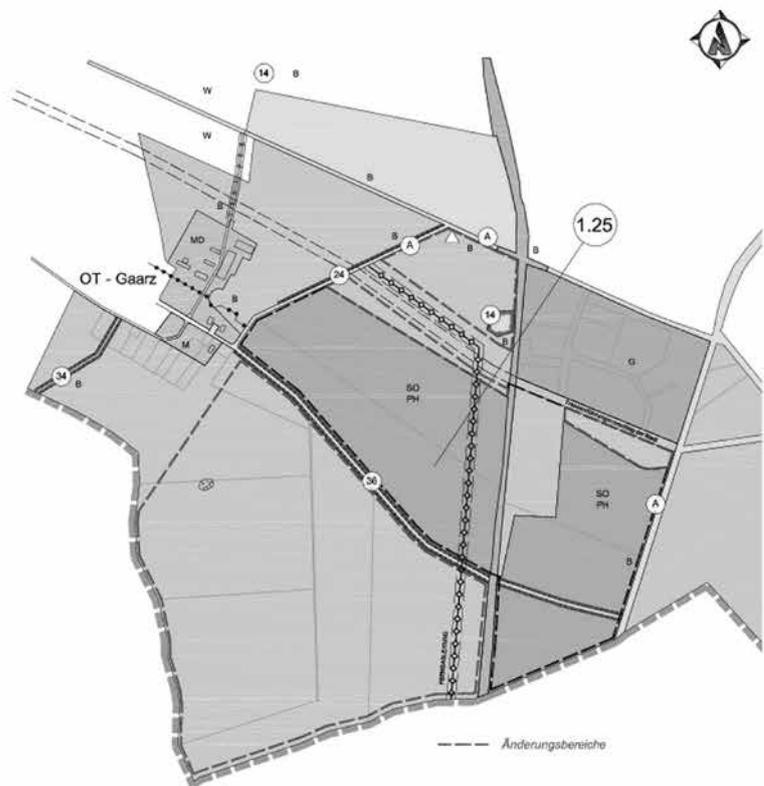
Das hat sich wohl so mancher Leser gefragt, der den Beitrag von Jürgen Patzig in der Plauer Zeitung vom 19. Februar 2014 gelesen hat.

In Bezugnahme auf den Beitrag und das Foto hat sich tatsächlich eine aufmerksame Leserin aus dem Ortsteil Karow im Ordnungsamt der Stadt Plau am See gemeldet, weil sie die Möbel wiedererkannt hat. Namen und Adressen der Eigentümer liegen dem Ordnungsamt vor und wurden an den Fachdienst für Natur- und Umweltschutz ins Landratsamt Ludwigslust-Parchim zur Ahndung dieser illegalen Entsorgung weitergeleitet.

Oft sind wir auf die Mithilfe der Öffentlichkeit angewiesen bei der Ahndung von verschiedenen Ordnungswidrigkeiten im gesamten Amtsbereich.

Deshalb wünschen wir uns recht viele couragierte Einwohner in all unseren Ortsteilen, die sachdienliche Hinweise zu illegaler Abfallbeseitigung jeglicher Art geben können.

Hinze, Ordnungsamt



3. Änderung des Flächennutzungsplans
der Stadt Plau am See
Ausgrenzung

Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 06 „Photovoltaikanlage Gaarz“ der Stadt Plau am See

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat mit Beschluss vom 26. Februar 2014 den Entwurf der 1. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 06 „Photovoltaikanlage Gaarz“ in der Fassung vom Januar 2014 und den Entwurf der Begründung und den Entwurf des Umweltberichts beschlossen, gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 06 „Photovoltaikanlage Gaarz“ ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Die Entwürfe der 1. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 06 „Photovoltaikanlage Gaarz“ in der Fassung vom Januar 2014, der Begründung und des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom **07.04.2014 bis 09.05.2014** im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See während der Dienststunden

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Entwürfen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zusätzlich zu Planentwurf und Begründung liegen Informationen zu den nach Einschätzung der Stadt Plau am See wesentlichen umweltrelevanten Belangen vor, die eingesehen werden können:

**Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim,
Untere Immissionsschutzbehörde**
vom 17.01.2014

• Während der Realisierungsphase der Baumaßnahme sind die Immissionsrichtwerte der Allgemeinen Verwal-

tungsvorschrift zum Schutz gegen Bau- lärm – Geräuschimmissionen VwV- vom 19. August 1970 durchzusetzen.

• Die Anforderungen zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen sowie zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen sind zu gewährleisten (§ 23 BImSchG).

• Für die Sondergebiete Photovoltaikanlagen ist nachzuweisen, dass eine Blendwirkung der eingesetzten Module für die Umgebung auszuschließen ist.

• Entsprechend § 3 der Verordnung über elektromagnetische Felder sind die 20 kV - Freileitungen und Transformatorstationen (Niederfrequenzanlagen) so umzuverlegen und zu errichten, dass eine unzulässige Beeinflussung bzw. eine Schädigung von Personen ausgeschlossen wird.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch

Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim,

Untere Naturschutzbehörde

vom 06.03.2014

• Betroffenheit des Fischadlers mit Horststandort westlich des Vorhabensstandortes ist zu prüfen.

• Das Vorkommen und eine mögliche Betroffenheit geschützter Arten gemäß Anhang IV FFH-Richtlinie oder europäischen Vogelarten bei Umsetzung der Planung sowie eine Betroffenheit artenschutzrechtlicher Verbotsnormen des § 44 Abs. 1 BNatSchG sind zu ermitteln und zu bewerten.

• Geschützte Biotope im Sinne von § 20 Abs. 1 NatSchAG M-V oder geschützte Einzelobjekte im Sinne des Gesetzes müssen im B-Plan flächengenau mit dem dafür geeigneten Planzeichen dargestellt werden. In dem Fall, dass gesetzlich geschützte Gebiete oder Objekte in den Baugebieten liegen, sind zudem Abstandsflächen in ausreichender Breite einzuzeichnen.

• Der Randbereich des B-Plan-Gebietes ist komplett mit einer 5-reihigen und mindestens 10 m breiten Anpflanzung für den Zweck einer Sichtverschattung bzw. Sichtverstellung zu versehen („Abschirmpflanzung“). Geplante Hecke mit einer Breite von 3 m (also einreihig) können diesen Anspruch nicht erfüllen. Die notwendige Anpflanzung ist für die Kompensation anrechenbar.

• Des Weiteren ist im Teil B festzusetzen, dass die sichtverschattende/sichtverstellende Pflanzung als freiwachsende Hecke zu entwickeln und in

der gesamten Zeit des Betriebs nicht zu beeinträchtigen, zu hemmen oder zu verändern ist.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Tiere, Pflanzen, Landschaftsbild

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung Stellungnahme der Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Zislow sowie Stadt Malchow

vom 11.12.2013

• Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Erweiterung des bisherigen Standortes zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf nunmehr mindestens 76 ha. In Anbetracht der geplanten Größenordnung der Anlage halte ich eine umfassende Auseinandersetzung mit den potentiellen Auswirkungen der geplanten Maßnahme sowohl auf gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse als auch auf das Orts- und Landschaftsbild aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Ortsteil Gaarz für zwingend notwendig.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch sowie

Orts- und Landschaftsbild mit Anhang Landschaftsbildanalyse

Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege

vom 17.12.2013

• Belange der Baudenkmalpflege und Bodendenkmalpflege wurden berücksichtigt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter

sowie Begründung Pkt. 10

Stellungnahme des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland,

Ortsgruppe Plau vom 07.01.2014

• Der BUND befürwortet grundsätzlich die Einrichtung von Photovoltaikanlagen, allerdings mit Einschränkungen.

• Bedenken bestehen wegen der Sperrwirkung der Anlage für wechselndes Schalenwild.

• Beim Soll südlich von Gaarz wird befürchtet, dass der Baumbestand beseitigt wird, um eine Beschattung der Umgebung zu verhindern.

• Als Lebensraum für Bodenbrüter, kleine Säugetiere und Reptilien hat die freibleibende Fläche östlich der Bahn eine besondere Bedeutung. Dort sollte die Ruine des Fernheizwerkes beseitigt und die Fläche z. B. im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme renaturiert werden.

• Dass statt der Gesamtfläche lediglich die von den Modulen bedeckte Fläche

angesetzt ist, wird beanstandet. Schließlich wird die gesamte Fläche eingezäunt. Es bleibt abzuwarten, welcher Sonderlebensraum sich auf dem mageren Boden bei starker Beschattung durch die Module dort entwickelt.

**hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Tiere und Pflanzen
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung**

**Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
Stellungnahmen von Bürgern im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vom 15.12.2014**

- Beschränkung der Projektierung auf das Planungsgebiet östlich der Ortslage Gaarz in Richtung B 103 und somit Verzicht auf die Teilfläche südlich der Ortslage Gaarz und ggf. weitere angrenzende Grundstücksflächen.

- Die Projektplanung sollte eine umfangreiche Begrünung in Richtung der Ortslage Gaarz vorsehen und aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Wohnsiedlung deutlich über dem Normalstandard liegen. Dies betrifft insbesondere die sicher avisierte Umzäunung des Solarparks.

- Aussagen zum Einsatz von Chemikalien auf Grünflächen sowie zu den Auswirkungen auf die Anwohner durch die Blendeffekte der Kollektoren werden gefordert.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch, Tiere und Pflanzen sowie Orts- und Landschaftsbild mit Anhang Landschaftsbildanalyse

Plau am See, 13.03.2014

Gez. Reier

Bürgermeister

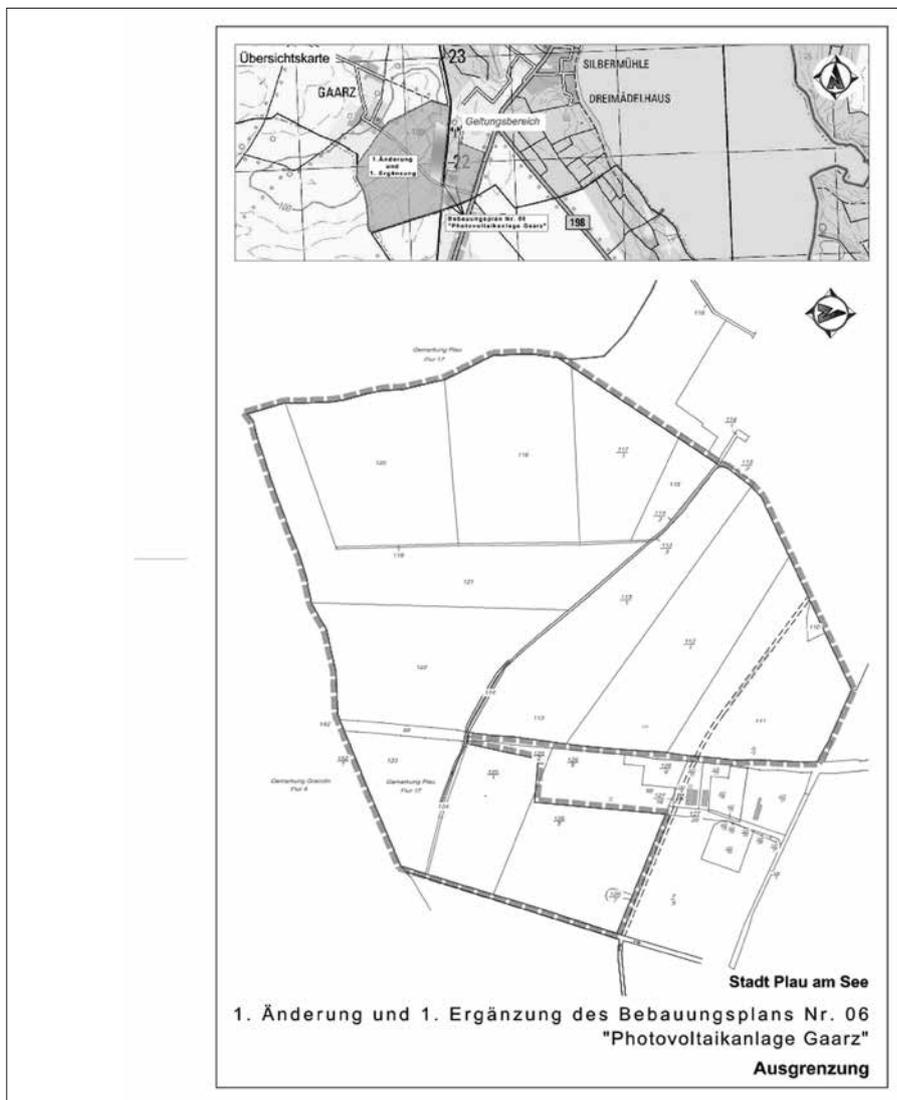
Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 16. April 2014
Anzeigenschluss ist
der 7. April 2014

Agroneum Alt Schwerin Veranstaltungen 2014

- 18.04. Osterallerlei für Jung & Alt
- 18.05. Internationaler Museumstag
- 31.05. Arbeitstag der Kaltblutpferde
- 13.07. Hoffest
- 09. & 20. Oldtimer- &
- 10.08. Traktorentreffen
- 07.09. Erntefest
- 12.10. Kürbisfest
- 31.10. Schlachtfest

Trödelmarkttermine 2014

- 03./04. Mai und 24./25. Mai
- 07./08./09. Juni (Pfingsten)
- 05./06. Juli und 26./27. Juli
- 23./24. August
- 20./21. September
- 03./04./05. Oktober



Ankündigung der Prüfungstermine zum Erwerb des Fischereischeines

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) werden hiermit die nächsten Prüfungstermine bekannt gegeben:

Samstag, den 24. Mai 2014 und
Samstag, den 21. Juni 2014

Die Prüfung beginnt jeweils um 09:00 Uhr im Bürgersaal des Amtes Eldenburg Lüz, Am Markt 23 in 19386 Lüz.

Die Anmeldung zur Prüfung hat entsprechend § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005

(GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) bis spätestens eine Woche vor dem oben genannten Prüfungstermin schriftlich beim Bürgeramt des Amtes Eldenburg Lüz, 19386 Lüz, Am Markt 22, Tel.: 038731

507-231, zu erfolgen.

Der Angelverein Elde Lüz e.V. organisiert auch in diesem Jahr einen Kurs in Vorbereitung auf die Fischereischeinprüfung. Der Lehrgang findet in den Räumen des Mehrgenerationenhauses in der Schulstraße 8 in Lüz zu folgenden Terminen statt:

02.05.2014	18:00 – 21:00 Uhr
03.05.2014	08:00 – 13:00 Uhr
04.05.2014	08:00 – 12:00 Uhr
09.05.2014	18:00 – 21:00 Uhr
10.05.2014	08:00 – 13:00 Uhr
11.05.2014	08:00 – 12:00 Uhr

Für Teilnehmer bis 16 Jahre fallen Lehrgangsgebühren in Höhe von 75,00 Euro und für Teilnehmer ab 17 Jahre in Höhe von 100,00 Euro an.

Die Anmeldung zum Kurs ist am 4. April 2014 ab 18.00 Uhr in der Gaststätte „Die Aula“, Parchimer Straße 34 in Lüz möglich. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter der

Nr. 0151 26408328.

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4.2.1 der Stadt Plau am See „Wohngebiet Quetziner Straße“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat mit Beschluss vom 26. Februar 2014 die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4.2.1 der Stadt Plau am See „Wohngebiet Quetziner Straße“ im vereinfachten Verfahren in der Fassung vom Januar 2014 als Satzung beschlossen. Die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.2.1 wird hiermit bekannt gemacht. Sie tritt am 27. März 2014 in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.

Die Satzung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4.2.1 der Stadt Plau am See „Wohngebiet Quetziner Straße“ wird mit Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt der Satzung Auskunft erteilt.

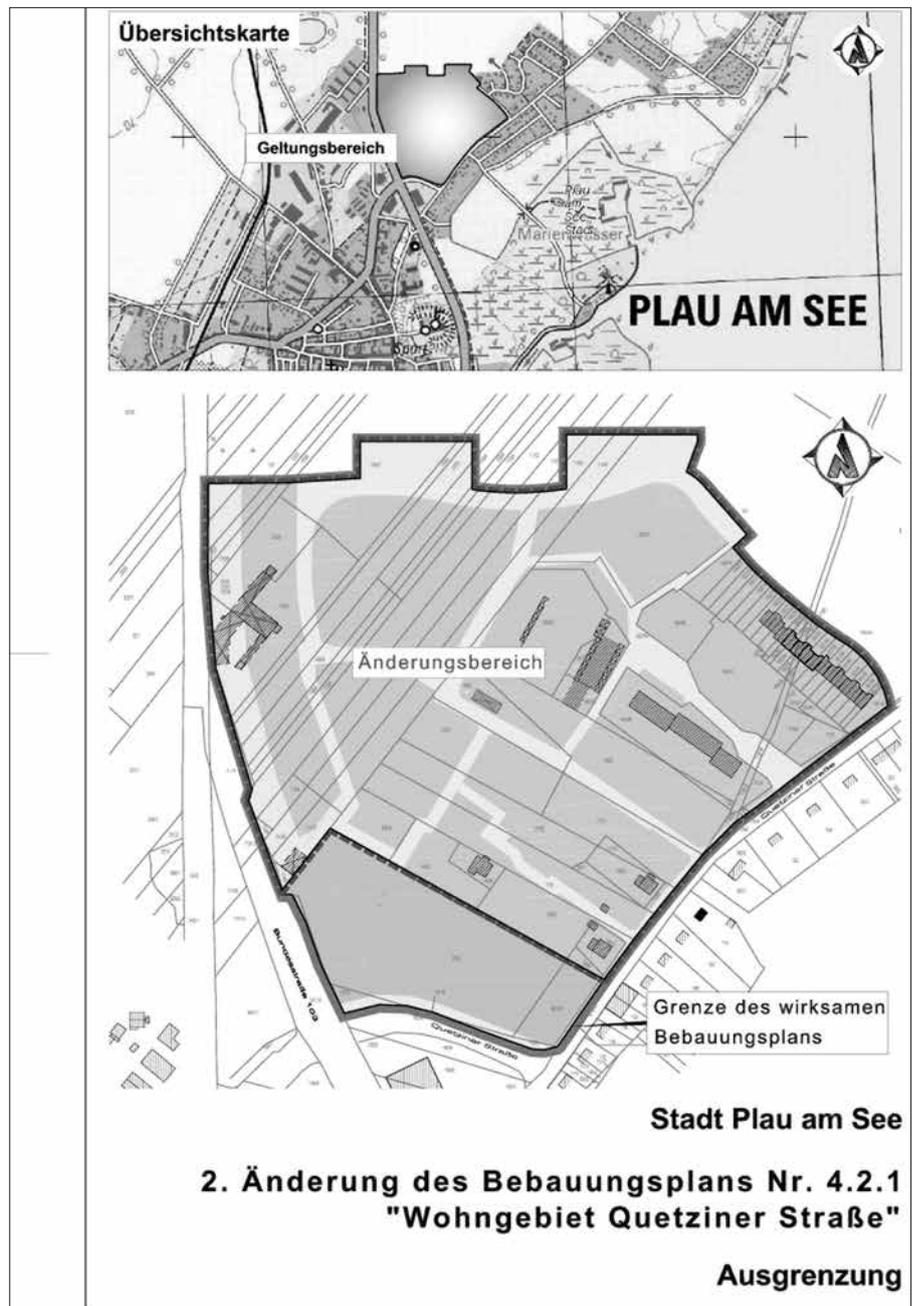
Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensanteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensanteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung, der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der vorstehenden Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Plau am See unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind, unbeachtlich. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung wird hingewiesen.

Stadt Plau am See, den 13.03.2014
gez. Reier
Bürgermeister



5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Barkhagen vom 22.09.2004

Auf der Grundlage der geltenden Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Barkhagen in ihrer Sitzung am 27.02.2014 nachfolgende Fünfte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beschlossen

Artikel 1

Änderung der Satzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Barkhagen vom 22.09.2004 wird wie folgt geändert:

1. Der § 6 Entschädigungen wird wie

folgt geändert:

§ 6 Entschädigungen

- (1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen

- der Gemeindevertretung

- der Ausschüsse

ein Sitzungsgeld in Höhe von 40,00 Euro.

Für mehrere Sitzungen an einem Tag wird nur ein Sitzungsgeld bezahlt.

- (2) Ausschussvorsitzende, bei deren Verhinderung deren Stellvertreter, erhalten für die Sitzungsleitung ein Sitzungsgeld

in Höhe von 60,00 Euro.

(3) Sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, Sitzungsgeld in Höhe von 40,00 Euro.

(4) Der Bürgermeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 700,00 €.

Die beiden Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung – EntschVO M-V – eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung des Bürgermeisteramtes von monatlich:

1. Stellvertreter 140,00 €
2. Stellvertreter 70,00 €

Erfolgt die Stellvertretung für einen längeren Zeitraum als einen Monat, wird für die über einen Monat hinausgehende Zeit die Entschädigung auf das Eineinhalbfache des Betrages erhöht, solange die Vertretung ununterbrochen anhält.

Übt der ehrenamtliche Bürgermeister seine Tätigkeit länger als drei Monate ununterbrochen nicht aus, entfällt der Anspruch auf Zahlung der Aufwandsentschädigung.

Entfällt der Anspruch während eines Kalendermonats, wird die Aufwandsentschädigung für jeden Tag an dem kein Anspruch besteht um ein Dreißigstel gekürzt.

Zusätzlich erhalten die Stellvertreter eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung entsprechend des Absatzes 1 und 2.

Dem ehrenamtlichen Bürgermeister wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt, solange ihm die Führung der Dienstgeschäfte verboten ist.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. ausgefertigt:

Gemeinde Barkhagen, den 28.02.2014
Hamann

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 01.04., 15.04., 29.04.2014
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung, Tel. 038731 24609 oder 56533

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2013 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

26.03.14 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

28.03.14 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

29.03.14 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

01.04.14 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

03.04.14 ZA P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

05.04.14 ZÄ S. Rath

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

07.04.14 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

10.04.14 Dr. R. Skusa

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

12.04.14 ZA S. Volz

Lübz, Am Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

14.04.14 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Wir trauern um:

Elfriede Kegler
Herbert Schafft
Heinrich Strunck
Irmgard Schneider
Heinrich Fiedler
Dieter Hamann
Jürgen Hoffmeister

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

24.03.-30.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-
luster Str. 29, Tel. 03871 81355

31.03.-06.04.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr.
1, Tel. 03871 6249-0

07.04.-13.04.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr.
23, Tel. 03871 441005

14.04.-17.04.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.
29, Tel. 03871 6245-0

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Wilde 17.03. bis 31.03.2014
Dipl.med Monawar 26. bis 31.03.2014
FÄ Pollege 14.04. bis 17.04.2014

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom bis*

in Plau am See:

Herrn K. Arndt	zum 79.
Frau G. Assmann	zum 73.
Herrn W. Berg	zum 75.
Frau C. Best	zum 84.
Frau E. Blasczyk	zum 74.
Frau H. Block	zum 94.
Frau E. Böhm	zum 92.
Herrn A.-J. Boldt	zum 81.
Frau I. Brügge	zum 76.
Herrn E. Busch	zum 80.
Frau W. Dubin	zum 92.
Herrn K.-F. Ebert	zum 81.
Herrn H. Fröhner	zum 78.
Herrn G. Gennerich	zum 82.
Herrn E. Genske	zum 73.
Frau W. Gössel	zum 83.
Herrn A. Grube	zum 79.
Herrn H. Hackbusch	zum 72.
Frau U. Hackbusch	zum 77.
Frau G. Hartmann	zum 84.
Frau I. Hein	zum 80.
Herrn D. Hendriok	zum 75.
Frau I. Hermann	zum 71.
Frau A.-O. Hilbertz	zum 75.
Frau H. Hoffmeister	zum 74.
Frau C. Junge	zum 79.
Frau L. Karmoll	zum 81.
Frau U. Kabler	zum 70.
Herrn K.-H. Kawlowski	zum 71.
Frau H. Kienitz	zum 84.
Frau I. Kipar	zum 79.
Herrn W. Kirschnick	zum 70.
Frau G. Klähn	zum 76.
Frau U. Köhler	zum 75.
Frau U. Kohlhaas-Müller	zum 70.
Herrn H. Köhn	zum 75.
Frau H. Langhans	zum 83.
Frau H. Langschwager	zum 73.
Herrn G. Lenz	zum 72.
Frau E. Look	zum 77.
Frau G. Lübbe	zum 75.
Herrn W. Ludwig	zum 80.
Frau A. Marks	zum 82.
Herrn G. Martens	zum 84.
Herrn D. Marx	zum 71.
Frau I. Meißner	zum 70.
Frau G. Meller	zum 82.
Herrn J. Nedwided	zum 82.
Frau I. Neik	zum 79.
Frau C. Nevermann	zum 89.
Frau I. Nevermann	zum 73.
Frau M. Nissler	zum 74.
Frau I. Noske	zum 87.
Frau C. Noweck	zum 85.
Frau A. Null	zum 73.
Frau R. Nußbucker	zum 71.
Herrn G. Petrich	zum 86.
Herrn K. Pilgermann	zum 73.
Frau M. Plha	zum 75.
Frau E. Prill	zum 82.
Herrn H. Prüter	zum 75.
Frau L. Prüter	zum 82.

Frau E. Reier	zum 85.
Herrn J. Rendas	zum 70.
Herrn J. Rutenberg	zum 74.
Frau H. Scheffler	zum 76.
Frau R. Schengber	zum 75.
Frau E. Schröder	zum 80.
Herrn H. Schröder	zum 81.
Herrn H. Schultz	zum 90.
Herrn H. Schulz	zum 87.
Herrn E. Seibt	zum 72.
Frau W. Spielvogel	zum 82.
Frau F. Steckel	zum 82.
Frau M. Sulikowski	zum 70.
Frau H. Süllwold	zum 73.
Herrn K. Tittel	zum 76.
Herrn K. Tschierske	zum 72.
Frau H. Valentin	zum 71.
Herrn D. Vormann	zum 72.
Herrn R. Weißert	zum 72.
Herrn H. Witzke	zum 77.
Frau A. Wolf	zum 75.
Frau A. Zeigner	zum 81.
Frau E. Zeipelt	zum 84.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau H. Hamann	zum 73.
Frau A. Köhn	zum 86.
Frau E. Pitsch	zum 88.
Frau E. Ringatsch	zum 91.
Frau M. Rusch	zum 83.
Frau G. Schleede	zum 75.
Herrn J. Seifarth	zum 71.
Herrn P. Trezack	zum 74.

in der Gemeinde Buchberg:

Frau H. Baumgarten	zum 87.
Frau I. Bayer	zum 82.
Frau S. Binder	zum 75.
Herrn G. Doliwa	zum 70.
Frau E. Hübner	zum 74.
Frau H. Lalla	zum 75.
Frau K. Lange	zum 76.
Herrn J. Vetterlein	zum 70.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn B. Adam	zum 75.
Frau H. Adam	zum 71.
Frau F. Herbert	zum 76.

in der Gemeinde Wendisch Priborn:

Frau L. Biermann	zum 76.
Herrn H. Buchmann	zum 80.
Frau G. Neitzel	zum 78.
Herrn H. Otterstein	zum 74.
Frau E. Schwochow	zum 77.

Herzliche Glückwünsche!

Suche eine Vollzeit Arbeitskraft

**Hauswirtschaftlerin/
Reinigungskraft**

gerne auch ungelernte Kräfte.

Bewerbungen an

Ferienanlage „Zum See“

Quetziner Str. 83 · 19395 Plau am See
oder unter Tel. 038735/46870

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde
Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Freitag: 19.00 Uhr und
Sonntag 09.30 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

**„Jesu Opfertod – warum
von so großer
Bedeutung?“**

In der Nacht bevor er starb, führte Jesus eine Gedenkfeier ein, die an seinen Tod erinnern sollte. Er gab seinen Jüngern die Anweisung: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich“ (Lukasevangelium 22,19). Aber warum ist es wichtig, seines Todes zu gedenken? Die Bibel erklärt: „Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht“ (Johannesevangelium 3,16, Neue Genfer Übersetzung). Daran glauben Millionen Christen auf der ganzen Welt. Doch was nützt uns der Tod Jesu vor fast 2 000 Jahren? Wieso ermöglicht der Glaube an seinen Opfertod ewiges Leben?

Diese und andere wichtige Fragen werden am Montag, den 14. April – der genaue Todestag Jesu – anhand der Bibel beantwortet. Jehovas Zeugen versammeln sich dann in allen ihren Versammlungen (Gemeinden) zur Abendmahlfeier, um des Todes Jesu zu gedenken. Sie findet um 20.00 Uhr in der Stadthalle Parchim, Putlitzer Str. 56, 19370 Parchim, statt. Jeder ist herzlich eingeladen. Darüber hinaus sind Sie knapp zwei Wochen später zu einem besonderen Vortrag eingeladen. Er wird weltweit gehalten. Das Thema lautet: „Warum lässt ein liebevoller Gott das Böse zu?“. Wenn Sie die biblische Antwort auf diese elementare Frage interessiert, dann kommen Sie am Sonntag, den 27. April 2014, um 9.30 Uhr in den Königreichssaal Jehovas Zeugen, Am Hafen 5a, 19386 Lübz. Jehovas Zeugen heißen Sie in ihrem Königreichssaal herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei und es findet keine Kollekte statt.

Eine persönliche Einladung zu diesen Anlässen werden Sie wahrscheinlich bereits in den Tagen davor von einem Zeugen Jehovas an Ihrer Haustür erhalten. Informationen über die Gedenkfeier in Ihrer Nähe finden Sie auch auf <http://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/zusammenkuenfte/>.

**Gottesdienste der Neupostolischen
Kirche Plau am See, Strandstraße**

mittwochs 19.30 Uhr
sonntags 09.30 Uhr

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

27.03. 19:00 Uhr Passionsandacht
30.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsern
03.04. 19:00 Uhr Passionsandacht
06.04. 10:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
10.04. 19:00 Uhr Passionsandacht
13.04. 10:00 Uhr Gottesdienst
17.04. 19:00 Uhr Passionsandacht am Gründonnerstag mit Abendmahl
18.04. 10:00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

Kirchenmusik in Sankt Marien

Mit der neuen Kirchenmusikerin Frau Marschalek starten viele neue Projekte in der Plauer Gemeinde.

Kinderchor: Do. 15:00 Uhr (Küsterhaus), ab der 1. Klasse

Projektchor für Erwachsene und Jugendliche ab der 5. Klasse - G_o_s_p_e_l,_m_o_d_e_r_n_e_
_C_h_o_r_l_i_t_e_r_a_t_u_r_,
_T_a_i_z_é_G_e_s_ä_n_g_e Terminabsprache 02.04., 17:00 Uhr (Sakristei)
Kontakt Susann Marschalek
Steinstraße 18

Tel: 0160 92 12 44 78

E-Mail: susann_kimu@freenet.de

Kirchenputz in der Marienkirche

Viele Helfer werden gesucht, denn am 12.04. um 09:00 Uhr findet der jährliche Frühjahrskirchenputz statt. Fegen, Wischen, Harken, Schleppen, Schneiden, Sägen, Hämmern und Putzen steht auf dem Programm. Um 12:00 Uhr wird für jeden Helfer ein warmes Mittag serviert.

Kirche Barkow

30.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsern

06.04. 10:00 Uhr Festgottesdienst 10 Jahre Förderverein Kirche Barkow

16.04. 17:00 Uhr Geistliche Bläsermusik

18.04. 10:30 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

Kirchenputz in der Barkower Kirche

Kurz vor dem Fest zum Geburtstag des Fördervereins, soll die Kirche gründlich geputzt werden. Am Sonnabend 05. April um 09:00 Uhr ist jeder Helfer willkommen.

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

06.04. 10.30 Uhr Wendisch Priborn
13.04. 10.30 Uhr Ganzlin
17.04. 18.00 Uhr Gnevsdorf
Zentralgottesdienst mit Feierabendmahl
18.04. 10.00 Uhr Gnevsdorf
Zentralgottesdienst
20.04. 06.00 Uhr Gnevsdorf
Osterfrühgottesdienst mit Taufen und Abendmahl, anschließend Frühstück
10.00 Uhr Gnevsdorf
Zentralgottesdiensts anschl. Kirchenkaf-

fee und Ostereiersuche im Pfarrgarten für Große und Kleine

21.04. 09.00 Uhr Wendisch Priborn Zentralgottesdienst anschl. Frühstück in der Kirche

27.04. 10.30 Uhr Retzow

Seniorenachmittage

Gnevsdorf 09.04.

Retzow 26.03., 30.04.

Beginn: jeweils 14.30. Uhr

in Dresenow und Ganzlin nach Absprache

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf; Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf; Flötengruppe: montags im Pfarrhaus Gnevsdorf 16.00-16.30 Uhr Anfängergruppe für Kinder ca. ab dem Schulalter, 17.00-18.00 Uhr Fortgeschrittenengruppe für jedes Alter Parallel zum Flöten (16.00-18.00 Uhr) findet in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten ein **Gemeindecafé** statt! Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kommen Sie auch gern unabhängig vom Flöten, einfach nur um ein paar nette Leute zu treffen.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

bei Dr. Geck: 038735-41599;

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Koordination Schw. Gertrud:

038735- 41702

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

Danach: Hl. Messe

Sonntag, 16.3., 2. Fastensonntag:

16.30 Uhr: Kreuzwegandacht

So auch an den weiteren Sonntagen

in österlichen Bußzeiten

Sonderabendveranstaltung:

Dienstag, 25.3.2014:

Glaubensgespräch mit Pfr. Purbst,

Thema:

Baden-Beichten-Bessermachen

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Chor- und Schola – Proben,

mittwochs 17.00 Uhr, Leitung:

Adelheid Geck

Jugendmusizierkreis,

Kleingruppen, Mo.-Mi. nachmittags

Kirchenfrühstück in Karow

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Krakow-Karow lädt zu Bibel, Brot und Kaffee recht herzlich ein.

Wann? am Donnerstag, dem 10. April 2014

Beginn: 9.00 Uhr im Jugendtreff Karow

Losung zum Osterfest ist: „Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten.“ - Jesus Christus

„Dieser Mann ist wirklich Gottes Sohn gewesen“

Römischer Feldhauptmann, bei der Kreuzigung Jesu, als er sah, wie Jesus starb. MK 15,39.

Kirchengemeinde Krakow-Karow

Handwagen gesucht

Das Burgmuseum Plau am See sucht dringend einen großen, alten, robusten Handwagen, zwei- oder vierrädrig, mit großen Rädern aus Holz. Hinweise oder Angebote bitte an den Heimatverein (Tel. 038735 46527) oder direkt ins Museum dienstags vormittags von 9-12 Uhr. P. Priegnitz

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr

Dienstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr

Mittwoch 13.00 Uhr - 7.00 Uhr

Donnerstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr

Freitag 14.00 Uhr - 7.00 Uhr

Samstag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Sonntag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Feiertage 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für März 2014:

Es gibt ein untrügliches Kennzeichen dafür, dass ein Mensch Jesus Christus in seinem Herzen hat, sich von ihm bestimmen und leiten lässt. Jesus selbst sagt (Jh 13,35.): Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Liebe ist nicht nur ein kuscheliges Gefühl, sondern kostet oft viel Kraft, Ausdauer, Mut und persönlichen Einsatz.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

- 27.03. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow
- 28.03. 16:00 Abenteuerland & „Bibel lesen“, Karow
18:00 Generation+
- 30.03. • Kollekte: eigene Gemeinde
10:30 Gottesdienst mit Konfirmationsprüfung Krakow
Dienst: K. Schindler

April

Wenn ein Mensch stirbt, ist die Trauer groß. Freunde und Angehörige trauern über den Verlust. Als Jesus seine Jünger darauf vorbereitete, dass er hingerichtet werden wird, sagte er ihnen (Jh 16,20.): Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Jesus wusste, dass sie über seinen Tod trauern werden. Aber wusste auch, dass er selber wieder auferstehen wird. Dann wird die Trauer für seine Jünger in Freude verwandelt werden. Seit Jesu Auferstehung haben wir diese Hoffnung für alle Nachfolger Jesu, darum kann sogar an Gräbern wieder Freude aufkommen.

- 01.04. 18:00 Generation+
- 02.04. 19:30 Filmabend „Courageous“
- 06.04. 10:30 Gottesdienst Krakow
- 08.04. 19:30 KGR-Sitzung Krakow
- 10.04. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
- 11.04. 18:00 ökumenischer Jugendkreuzweg Neu Sammit
- 13.04. 10:30 Gottesdienst Krakow
- 18.04. 10:30 AM-Gottesdienst Krakow
19:30 Filmabend „Die Passion“

Auf dem Lande

Kennst du das Lied, das leise Flötenlied, das sich mit Lerchen in den Himmel hebt? Die linde Luft, den wilden Blütenduft, der über Wiesen in den Morgen schwebt? Du kennst es nicht? Du wirst es suchen müssen.

Das Beste, was kein Mensch sich je erdenkt, was seine Sehnsucht braucht und will es wissen, das wird aus brauner Erde ihm geschenkt.

Ingeburg Baier

- 20.04. 10:30 Gottesdienst Krakow
- 24.04. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow
- 25.04. 16:00 Abenteuerland & „Bibel lesen“, Karow
- 27.04. 10:30 Gottesdienst Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30
- Christenlehre Krakow Kl 1-2 Donnerstag (wöchentlich) 15:00
- Christenlehre Krakow Kl 3-4 Dienstag (wöchentlich) 15:00
- Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ Di – 14täglich 16:30 – 18:00
- Generation+ Krakow Dienstag oder Freitag (nach Absprache) 18:00
- Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00
- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist dienstags und donnerstags von 12:30 – 13:30 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow
 Pastor: Christoph Reeps
 Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16,
 Tel: 038457 22754, Fax 519819
 E-Mail: pastor@kirche-krakow.de
 Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,
 Tel: 038457 51420
 E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de
 Gemeindepädagogin: Karin Schindler,

Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928,
 E-Mail: kinder@kirche-krakow.de
 Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927
 E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de
 Ch. Reeps

Aufruf zum Frühjahrsputz in Quetzin

Der Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. ruft alle Vereinsmitglieder und Quetziner Bürger zum diesjährigen Frühjahrsputz auf.

Start ist am 29.03.2014 ab 9.30 Uhr. Es sind Müllsammelaktionen im Wald- und Uferbereich der Leistner Lanke geplant. Darüber hinaus sollen Pflege- und Aufräumarbeiten auf den beiden Badewiesen, am Buswendeplatz B103 und rund um das Vereinsheim erfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die dringend notwendigen Pflegearbeiten am Kleinfeld und an der Beachvolleyballanlage auf der großen Badewiese. Werkzeug wie Harke, Laubbesen, Spaten, Hecken- oder Astschere und Schubkarre sind bitte selbst mitzubringen.

Alle fleißigen Helfer können sich dann um ca. 12.00 Uhr beim Eintopfessen am Pavillon auf der großen Badewiese stärken.

Wir hoffen auf gutes Wetter und eine rege Beteiligung.

Jürgen Patzig, Vereinsvorsitzender

Anzeige

**Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR
 Plauer Baustoffmarkt**

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See